

Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
Meg/gün nr. 05/06/2008
Anneda XII



Tätigkeitsbericht des Gemeindevorstandes für das Jahr 2007

Der Gemeindevorstand hielt im Berichtsjahr 2007 22 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 440 Geschäfte. Zudem wirkten die einzelnen Mitglieder in verschiedenen Arbeitsgruppen, Ausschüssen, Kommissionen, regionalen Verbänden, im Kreisrat und in weiteren Institutionen mit. Einige der wichtigsten Geschäfte seien nachfolgend erwähnt:

Allgemeines / Finanzen und Gesundheit

Die Finanzplanung ist ein wichtiges Führungs- und Orientierungsinstrument und bildet die Grundlage für die Gestaltung der Finanzpolitik. Entsprechend ausführlich und intensiv widmete sich der Gemeindevorstand dem **Thema Finanzen**. Im Rahmen des Budgetierungsprozesses war die Diskussion um die Festsetzung des Steuerfusses das zentrale Thema. Wie jedes Jahr überlegte sich der Gemeindevorstand ein passendes Jahresmotto. Für das Jahr 2007 lautete das **Motto «Mut zur Offenheit»**. Behörden und Mitarbeiter versuchten, sich dieses nicht immer ganz

einfach zu lebende Motto zu verinnerlichen. Bei schwierigen Entscheiden, nicht ganz einfachen Begegnungen und heiklen Verhandlungen half diese Grundhaltung verschiedentlich, auch Unangenehmes offen und ehrlich kund zu tun. Dabei zeigte sich, dass respektvolle Offenheit vielfach ein notwendiger Schlüssel zum Erfolg ist.

Auf Einladung des Gemeindevorstandes Samedan trafen sich die Gemeindevorstände der vier **Gemeinden Bever, Celerina, Pontresina und Samedan** am 27. April 2007 zu einem **informellen Anlass** in der Schützenstube Muntarütsch. Ziel der Begegnung war es, die freundschaftlichen Beziehungen zu pflegen und gleichzeitig Themen zu identifizieren, welche die vier Gemeinden in der einen oder anderen Form tangieren. Das Treffen in entspannter Atmosphäre erwies sich als zweckmässiges Forum und soll in Zukunft institutionalisiert werden. Ende Juni 2007 trafen sich sodann **Delegationen aller vier Gemeinden** in Samedan zu einer **formellen Beratung** der andiskutierten Geschäfte. Auf der Traktandenliste stand u. a. die Frage nach einer engeren Zusammenarbeit in den Bereichen Feuerweh und Forstwesen. Erste Gespräche diesbezüglich ergaben, dass sich die Ausgangslage und der Handlungsbedarf aus der jeweiligen Sicht jeder Gemeinde etwas unterschiedlich präsentieren. Ein Thema, das die Gemeinden Celerina,

Samedan und Bever betraf, war die Rückgabe der kantonalen Verbindungsstrasse per 1. September 2007. In diesem Zusammenhang war die Frage der künftigen Nutzung sowie die Organisation des baulichen und betrieblichen Unterhalts zu erörtern. Alle drei betroffenen Gemeinden wünschten sich die Übernahme der Planung und Organisation durch den Kanton. Bezüglich der künftigen Nutzung herrschte ebenfalls Einigkeit, dass angesichts der engen nachbarschaftlichen Verpflichtungen Entscheide nur im Konsens getroffen werden können. Zwischen den Gemeinden Celerina und Samedan wurde zudem die Frage der Talabfahrt vom Skigebiet Marguns nach Samedan diskutiert. Samedan hat ein grosses Interesse an einer gut präparierten Talabfahrt. Leider ist aber die durchgehende maschinelle Präparierung aufgrund einer ausgeschiedenen Quellschutzzone auf dem Gemeindegebiet von Celerina nicht möglich. Die Gespräche ergaben, dass dem Gemeindevorstand Celerina derzeit die Hände für Zugeständnisse zugunsten einer besseren Pistenpräparierung gebunden sind. Schliesslich einigten sich die Gemeinden Bever und Samedan noch darauf, die alpwirtschaftliche Nutzung im Val Bever in Zukunft miteinander zu koordinieren und so die Attraktivität aller Alpen gesamthaft zu steigern.

Mit seinem Urteil vom 16. Mai 2007 gab das Bundesgericht grünes Licht für die

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Montag, 16. Juni 2008!
Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin lündeschdi, ils 16 gün 2008!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindegemeinschaft eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

Inhalt

<i>Vschinaucha / Gemeinde</i>	1
<i>Pravendas / Kirchgemeinden</i>	11
<i>Societeds, Instituziuns / Vereine, Institutionen</i>	15
<i>Samedan Tourismus</i>	Rückseite

Realisierung der [Wellnessanlage](#) in der ehemaligen Liegenschaft Coop Plaz. Das Bundesgericht wies sowohl die Verwaltungsgerichtsbeschwerde als auch die staatsrechtliche Beschwerde in Sachen Wellness Samedan ab. Im Mai 2006 hatte der Gemeindevorstand die Baubewilligung für das Projekt der Architekten Miller & Maranta erteilt und die dagegen erhobenen 12 Beschwerden abgewiesen. Dies wurde vor dem Verwaltungsgericht Graubünden angefochten. Das Bündner Verwaltungsgericht schützte den Entscheid des Gemeindevorstandes mit Urteil vom Oktober 2006, worauf die Opponenten das Bundesgericht anriefen. Das Bundesgericht wischte sämtliche Kritikpunkte wie fehlender Ortsbildschutz, zu befürchtende Dampfwolke, unpassende Dachform, Hofstattrecht, Parkplatzmangel, Befangenheit der Berater oder Intransparenz in Sachen Projektfinanzierung mit dem letztinstanzlichen Urteil vom Tisch. Das Gericht kam zum Schluss, dass das Projekt mit den Bestimmungen zum Ortsbild und Denkmalschutz vereinbar sei und lehnte es insbesondere ab, ein Gutachten der eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege bzw. der eidgenössischen Kommission für Natur- und Heimatschutz anzufordern. Gemäss Bundesgericht sei die geplante Wellnessanlage zwar modern, aber keineswegs aufdringlich. Am 4. Oktober 2007 erfolgte der Spatenstich.



Am 1. März führte die Gemeindeverwaltung mit grossem Erfolg das Angebot der [SBB-Tageskarte](#) ein. Mit diesem Billet kann für CHF 35 das gesamte Streckennetz im Geltungsbereich des Generalabonnements einen ganzen Tag lang benutzt

werden. Das Angebot wurde von der Bevölkerung mit sehr viel Wohlwollen aufgenommen und sehr rege benutzt. Die Auslastung lag bei 96%. Bezugsberechtigt sind sowohl Einheimische als auch Gäste und andere Personen mit Wohnsitz ausserhalb der Gemeinde.

Bau und Planung

Im Jahr 2007 wurden [109 Baugesuche](#) eingereicht. Die Gesuche betrafen 20 Neubauten und 27 Umbauten. Der Rest verteilte sich auf verschiedene kleinere Gesuche und Bauten im Meldeverfahren. Mit Ausnahme von 2 Fällen konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von knapp CHF 77 Mio. aus. Gestützt auf die Bestimmungen der kantonalen Raumplanungsverordnung sowie auf die rechtskräftig genehmigte Nutzungsplanung beschloss der Gemeindevorstand die [Einleitung des Quartierplanverfahrens Cristansains mit Landumlegung](#). Mit der Quartierplanung sollen die Voraussetzungen für qualitativ hochwertigen Wohnraum, für die zweckmässige und kostensparende Erschliessung und Parkierung sowie die gute Gestaltung und Einordnung in die Umgebung geschaffen werden.

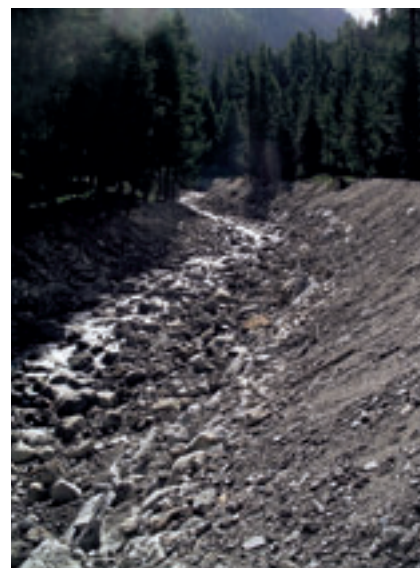
Die [Gestaltung der öffentlichen Aussenräume](#) ist imageprägend und verdient die entsprechende Beachtung. Mit der externen Unterstützung des Ingenieurbüros Sutter, von Känel und Wild AG erarbeitete eine Arbeitsgruppe im Auftrag des Gemeindevorstandes ein Konzept für die Aufwertung des Aussenraumes. Das Konzept sieht vor, das Erscheinungsbild der Aussenräume mit Gestaltungsgrundsätzen und einem Katalog von Gestaltungselementen (Sitzgelegenheiten, Beschriftungen, Wegweiser, Blumenschmuck, Brunnen, Infostellen, Abfallbehälter) sukzessive zu verbessern. Auch die Zweisprachigkeit sollte besser spürbar werden und nach aussen in Erscheinung treten. Der Gemeindevorstand genehmigte das Konzept und gab grünes Licht für dessen Umsetzung.

Am 16. April 2007 nahm das Tiefbauamt Graubünden die [Sanierungsarbeiten an der Innbrücke](#) wieder auf. Am 2. Mai wurde die aus dem Jahr 1893 stammende 120 Tonnen schwere Brücke an einen provisorischen Standort 19 m flussabwärts verschoben. Die in den Jahren 1937 und 1954 verstärkte Brücke machte somit den

Platz frei für den Brückenneubau. Während dieser Bauphase erfolgte die Zufahrt nach Samedan via Celerina bzw. Bever. Am 23. Juni 2007 drohte der Baukran zu kippen. Der über 20 m hohe Baukran mit einem 45 m langen Ausleger befand sich auf einem provisorischen Fundament, welches wegen heftiger Regenfälle unterspült worden war. Der Kran musste mit zwei Pneuokrans gesichert und in mehrstündiger Arbeit demontiert werden. Die neue 3 Mio. Franken teure Brücke mit einer Spannweite von 28 m und einer Gesamtbreite von 11.6 m hätte im November für den Verkehr freigegeben werden sollen. Leider konnte dieser Termin wegen Verzögerungen nicht eingehalten werden.



Die Erweiterung der Campingzone gegen die Ova da Champagne tangiert die Gefahrenzone 2 (Murganggefahr Val Champagne). Im Rahmen der Teilrevision der Ortsplanung wurden deshalb seitens der Gefahrenkommission zusätzliche Schutzmassnahmen verlangt. Im Sommer 2007 konnte der geforderte [Schutzdamm bei der Val Champagne](#) fertig gestellt werden.



Im Rahmen der Ergänzungen und Erweiterungen der [Lawinenverbauungen](#)

im Gebiet Alpetta räumte die Gemeinde Samedan der Rhätischen Bahn als Bauherrin das Recht ein, den Wald- und Alpweg Muntatsch zu benützen sowie die nötigen Installationsplätze und Baurassen zu erstellen. Nach 10jähriger Bauzeit konnten die Arbeiten Ende August 2007 abgeschlossen werden. Das Benützungsrecht wurde damit hinfällig. Der Installationsplatz wurde vereinbarungsgemäss zurückgebaut und wieder instand gestellt. Der Maschinenweg von der Alp Muntatsch zum Installationsplatz wurde hingegen zur natürlichen Einwachsung im bestehenden Zustand belassen.



Foto Amt für Wald Südbünden

Kultur, Freizeit und Volkswirtschaft

Samedan verfügt auf dem Golfplatz über ein ausgezeichnetes Langlaufgebiet. Mit dem Langlaufzentrum wurde die Attraktivität bereits gesteigert. Mit der Realisierung einer **Beschneigungsanlage für die Loipen** beschloss der Gemeindevorstand das Langlaufangebot weiter aufzuwerten. In einem ersten Schritt wurde im Bereich der Golfseen eine zentrale Zapfstelle für die Beschneigung erstellt und auf die Wintersaison 2007/08 in Betrieb genommen. In einer zweiten Etappe soll ein dezentrales Zapfstellensystem errichtet werden, welches die Beschneigung bis zur Brücke über den Flaz vegl erlaubt. Die Kosten für die erste Etappe belaufen sich auf CHF 275'000, diejenigen für die zweite Etappe auf CHF 325'000. Der Gesamtkredit von CHF 600'000 wurde von der Gemeindeversammlung am 12. April 2007 gesprochen.

Vom 22. bis 24. Juni fand in St. Moritz das **26. Nordostschweizerische Jodlerfest** statt. Organisiert wurde dieser Grossanlass vom Oberengadiner Jodelchörli. Zahlreiche Personen aus aller Welt frönten drei Tage lang dem Jodeln, Alphornblasen und Fahنشwingen. Unter dem Namen «Stüva d'ova da Samedan» nahm die Gemeinde mit einem Gemeindefestzelt da-

ran teil. Den Festwirtschaftsbetrieb übernahmen der Cor mixt, der Cor viril, die Filomelas sowie die Societed da tregants gemeinsam.

Die Waldbewirtschaftung wird durch die forstliche Planung geregelt. Diese ist u. a. in einem **forstlichen Betriebsplan** festzuhalten. Der Gemeindevorstand genehmigte den vom Forstbetrieb Pontresina/Samedan für die Periode 2005 – 2024 ausgearbeiteten forstlichen Betriebsplan. Im März 2007 genehmigte das Amt für Wald Graubünden den Betriebsplan gestützt auf die Bestimmungen des kantonalen Waldgesetzes. Die Gemeinde Samedan wurde als Waldeigentümerin verpflichtet, die Pflege und Nutzung der Wälder nach dem genehmigten Betriebsplan zu richten. Der Hiebsatz wurde auf 1'500 Tariffestmeter pro Jahr festgelegt.

Der Grosse Rat hatte in der Oktobersession 2006 ein neues kantonales Sprachengesetz verabschiedet. Dagegen hatte eine Interessensgruppe unter dem Namen IG Sprachenfreiheit das Referendum ergriffen und verschiedene Gemeinden – u. a. auch die Gemeinde Samedan – aufgefordert, das Referendum aktiv zu unterstützen. Das Referendum kam mit über 3'700 Unterschriften zustande. Anlässlich der kantonalen Volksabstimmung vom 17. Juni wurde das **Sprachengesetz** mit knapp 54% angenommen. In Samedan waren es 61%. Im Vorfeld der Abstimmung und während der Referendumsfrist wurde eine kontroverse Diskussion mit widersprüchlichen Argumenten, gegensätzlichen Behauptungen und Verlautbarungen ausgelöst. Dies führte zu einer spürbaren Verunsicherung bei der Bevölkerung und den Gemeindebehörden. Zur Klärung der Lage sah sich der Gemeindevorstand veranlasst, die relevanten Fakten zu beschaffen und festzustellen, welches die konkreten Auswirkungen des neuen kantonalen Sprachengesetzes für die Gemeinde Samedan tatsächlich sind. Gestützt auf die Faktenlage stellte der Gemeindevorstand fest, dass Samedan zwar als einsprachige romanische Gemeinde im Sinne des kantonalen Sprachengesetzes gilt, diese Bestimmung aber keine Anwendung findet, weil Samedan im Rahmen der Verfassungsrevision vom 8. Juli 2004 eine eigene Sprachenregelung getroffen hat, wonach in Samedan romanisch (Idiom Puter) und deutsch die gleichwertigen Amts- und Schulsprachen sind. Zusammenfassend konnte somit festgehalten werden, dass das kantonale

Sprachengesetz keine unmittelbaren Auswirkungen für die Gemeinde Samedan hat. Die aktuelle Praxis bezüglich dem Gebrauch der romanischen und deutschen Amtssprache bleibt unverändert. Auch das Modell der romanisch-deutschen zweisprachigen Schule wird vom Sprachengesetz in keiner Art und Weise tangiert. Die **Zusammenarbeit von Samedan mit der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz (TO ESTM)** richtet sich grundsätzlich nach dem Leistungsauftrag des Kreises Oberengadin an die regionale Tourismusorganisation. Zudem verabschiedete der Gemeindevorstand eine Tourismusstrategie als Grundlagenpapier für die Umsetzung der neuen Organisation. Im Weiteren wurde auf der Basis dieser beiden Grundlagen zwischen der Gemeinde Samedan und der TO ESTM eine Vereinbarung zur konkreten Regelung der Arbeitsteilung unterzeichnet. Die Vereinbarung dauert vorerst ein Jahr und regelt insbesondere die über den kreisrätlichen Auftrag hinausgehenden Leistungen, welche die Gemeinde gegen Entgelt an die TO ESTM delegiert. Als Koordinationsstelle zwischen der TO ESTM, dem Gemeindevorstand, der Bevölkerung und insbesondere den touristischen Leistungsträgern wurde schliesslich eine fünfköpfige Tourismuskommission eingesetzt.

Das Kurtaxengesetz der Gemeinde Samedan vom 14. April 2005 sieht für Eigentümer und Dauermieter von Ferienwohnungen die Entrichtung einer **obligatorischen Familienpauschale** anstatt der Kurtaxe pro Logiernacht vor. Die Jahrespauschale beträgt abhängig von der Wohnungsgrösse zwischen CHF 200 und CHF 600 und ist unabhängig von Dauer und Häufigkeit des Aufenthaltes zu entrichten. Zudem ist gestützt auf das Kreisgesetz über den öffentlichen Verkehr eine Verkehrsabgabe von CHF 80 jährlich zu bezahlen. Im Rahmen einer generellen Überprüfung wurden etliche nicht erfasste Steuerpflichtige eruiert. Die nicht bezahlten obligatorischen Familienpauschale einschliesslich der Verkehrsabgaben wurden rückwirkend per 1. Juli 2005 erhoben.

Das Hochwasserschutzprojekt Inn/Flaz konnte im Jahr 2006 abgeschlossen werden. Dieses Projekt hat dank seiner Einzigartigkeit nationale Ausstrahlung erlangt und in Fachkreisen grosse Beachtung und mit der Verleihung des Gewässerpreises 2005 auch Anerkennung gefunden. Im Verlauf der Projektentwicklung

konnte dank der intensiven Zusammenarbeit der verschiedensten Disziplinen ein grosses Wissen rund um das Thema Wasser gesammelt werden. Samedan hat zudem seit jeher einen starken Bezug zum Element Wasser. All dies veranlasste den Gemeindevorstand, dieses Thema aufzugreifen und als Nachfolgeprojekt weiterzubearbeiten. Mit dem Projekt **Wassertage Samedan** wurde dies umgesetzt. Ziel dieses Projektes ist es, ein möglichst breites Publikum für das lebenswichtige Thema Wasser zu sensibilisieren und eine Plattform für den Dialog zwischen Fachleuten und Laien, jung und alt zu schaffen. Die erfolgreiche erstmalige Durchführung vom 21. und 22. September lässt erwartungsvoll auf künftige Wassertage blicken.



Foto Aufwind GmbH

Das **Dorffest** fand wiederum in einem geselligen Rahmen mit einem grossen Aufmarsch an Besucherinnen und Besuchern statt. Die Tatsache, dass neben vielen Einheimischen auch zahlreiche Gäste und Einwohner anderer Gemeinden regelmässig das Dorffest besuchen, zeigt die Attraktivität des Anlasses. Im Rahmen des Dorffestes fand zum wiederholten Mal der **Informationsapéro für die Zweitwohnungsbesitzer** statt. Den Teilnehmenden wurde die Gelegenheit geboten, Fragen an die Behördenvertreter und an die Vertreter von Samedan Tourismus zu stellen. Mit einer viel beachteten Festansprache anlässlich der diesjährigen Bundesfeier reihte sich der Landeshauptmann des Südtirols, Dr. Luis Durnwalder, nahtlos in die lange Liste prominenter Persönlichkeiten ein, die in Samedan als Redner zu Gast waren.

Mit der letzten Zonenplanrevision wurde das Areal des Campings Gravatscha ausgedehnt und eine Zone für eine Hochbaute ausgeschieden. In der Folge führte die politische Gemeinde einen Studienwettbewerb durch, aus welchem das Projekt «Treibholz» des Architekturbü-

ros Kurt Lazzarini als Sieger hervorging. Der Gemeindevorstand entschied sich im Hinblick auf die Realisierung für eine privatwirtschaftliche Lösung und schrieb das **Projekt Camping und Betriebsgebäude Gravatscha** öffentlich aus. Aufgrund dieser Ausschreibung offerierte die Engadin Airport AG die Umsetzung des Projektes in der Grössenordnung von CHF 3 Mio. unter Erfüllung aller weiterer Auflagen. Als Grundlage dafür wurde ein Baurechtsvertrag zwischen der Bürgergemeinde als Grundeigentümerin und der Engadin Airport AG unter Zustimmung der politischen Gemeinde abgeschlossen. Der Baurechtsvertrag wurde von der Bürgerversammlung am 3. Dezember und von der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2007 genehmigt.

Umwelt

Die Gemeinde Samedan verfügt derzeit nur über ein minimales **Mess- und Steuerungskonzept für die Wasserversorgung**. Dies erschwert die Überwachungsfunktionen und verzögert die Reaktionszeiten bei Interventionen in Störfällen. In diesem Zusammenhang musste auch festgestellt werden, dass der Standort der Betriebsorte kritisch zu hinterfragen ist. Mit Blick auf ein zeitgemässes Management der Wasserversorgung ist eine Anpassung der Anlagen somit mittelfristig unumgänglich. Die Aufrüstung ist allerdings mit einem beträchtlichen Investitionsvolumen verbunden und erfordert eine sorgfältige Planung. Das Ingenieurbüro Caprez AG wurde beauftragt, die Grundlagen für das entsprechende Submissionsverfahren zu erarbeiten. Aufgrund der Ergebnisse der Submission konnte die Etappierung im Rahmen der Finanzplanung erfolgen. Im Jahre 1997 erfolgte die **Sanierung der Via Crappun** im unteren Teil bis zum alten Gasthaus Dosch. Aufgrund der Ergebnisse des generellen Entwässerungsplanes mussten im Berichtsjahr die Leitungen im oberen Bereich dringend saniert werden. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2005 genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger einen Kredit von CHF 1 Mio. für diese Sanierung. In Abweichung vom ursprünglichen, provisorisch festgelegten Terminplan wurde mit den Bauarbeiten erst nach Ostern 2007 begonnen. Ausschlaggebend für diesen Entscheid waren einerseits Kostenüberlegungen, andererseits vorteilhaftere bautechnische Rahmenbe-

dingungen. Aus Rücksicht auf die Tourismussaison wurden die Bauarbeiten von Ende Juni bis Mitte August eingestellt. Der Einbau der Pflasterung soll im Jahr 2008 erfolgen.



Die Werkleitung im Gebiet Bügl da la Nina befindet sich gemäss den Untersuchungsergebnissen des generellen Entwässerungsplanes GEP in einem schlechten Zustand und muss saniert werden. Auch ist das Trennsystem noch nicht realisiert. Im Rahmen der planmässigen Sanierung der Infrastrukturanlagen gemäss GEP wurde deshalb beschlossen im Anschluss an die **Sanierung Crappun** das **Gebiet Bügl da la Nina – San Bastiaun** vorzusehen. Der Projektperimeter erstreckt sich von der Chesa Luzi über die Chascharia und Chaunt da San Bastiaun bis zur Kreuzung Sper l'En. Die Sanierung erfolgt aller Voraussicht nach in drei Etappen über die Jahre 2008 – 2010. Gegenstand des Projektes sind die Kanalisation, die Leitungen der Wasserversorgung, die Meteorleitungen sowie der Strassenkörper.

Die Delegiertenversammlung des Abfallbewirtschaftungsverbandes Oberengadin hatte am 23. November 2006 beschlossen, den Gemeinden eine Erhöhung der **Sackgebühren** zu beantragen. Die vorgeschlagene Anpassung bedurfte der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung und wurde am 12. April 2007 mit der Teilrevision des Gebührenregulativs beschlossen. Im Rahmen dieser Teilrevision wurde beschlossen, dass die Gemeinde Samedan inskünftig grundsätzlich die vom ABVO festgelegten Sackgebühren übernimmt.

Anlässlich des Baugrubenaushubs für die **Wohnüberbauung Giardin** wurden grös-

sere Mengen [Hangsickerwasser](#) angeschnitten. Die Kapazität variierte zwischen 1'600 und 3'000 Litern pro Minute. Das Wasser wurde vorerst über eine provisorische Meteorleitung eingeleitet. Die chemische Analyse des kantonalen Labors ergab, dass das Wasser den chemischen Anforderungen an das Trinkwasser entspricht. Wegen der Vorschriften des Gewässerschutzgesetzes musste die Einspeisung in das Trinkwassernetz dennoch ausgeschlossen werden. Voraussetzung dafür wäre eine Fassung weiter hangaufwärts ausserhalb des besiedelten Gebietes gewesen. Zudem hätte die Möglichkeit bestehen müssen, die erforderlichen Schutzzonen auszuscheiden. In Anbetracht der grossen Mengen entschied der Gemeindevorstand, trotzdem ein Gutachten über mögliche Nutzungen einschliesslich der Stromproduktion erstellen zu lassen. Leider ergab dieses, dass weder die Nutzung für die Wasserversorgung noch für die Stromproduktion sinnvoll sei. [Speise- und Rüstabfälle](#) gelten gemäss technischer Verordnung über Abfälle nicht als Siedlungsabfälle, sondern als übrige Abfälle. Der Verursacher muss diese gestützt auf die Bestimmungen des eidgenössischen Umweltschutzgesetzes separat entsorgen und deren Kosten tragen. Die Entsorgung der Grossküchenabfälle erfolgt seit Anfang 2007 über den Abnehmer Filip Grass aus Zernez. Dieser besorgt den Sammeldienst und verwertet die Grossküchenabfälle in seiner Biogasanlage. Der Gemeindevorstand beschloss, 50% der dafür anfallenden Kosten über ein Pauschalssystem den Verursachern zu belasten. Mit dem System der Pauschalgebühren sollte einerseits der Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten tief gehalten werden, andererseits galt es, negative Anreizsysteme auszuschalten. Die Einführung der Kostenbeteiligung wurde per 01.01.2008 vorgesehen.

Als Folge der Renaturierungsarbeiten im Auengebiet Cristansains mussten die dort montierten [Fischkästen](#) im Jahr 2005 entfernt werden. Um die Platzierung von Fischkästen im geordneten und überblickbaren Verhältnissen zu halten, sah sich der Gemeindevorstand veranlasst einen geeigneten Alternativstandort anzubieten. Nach Rücksprache mit dem Hauptfischereiaufseher und dem Jagd- und Fischereiaufseher wurde ein Abschnitt des Ovels im Bereich des EW-Gebäudes dafür vorgesehen. Der Forstbetrieb Pontresina-Samedan wurde mit

der Produktion und der fachmännischen Montage der Fischkästen beauftragt. Die Fischkalter am neuen Standort konnten den interessierten Fischern rechtzeitig auf Beginn der Fischereisaison 2007 übergeben werden. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv.

[Bildung und soziale Wohlfahrt](#)

Per Ende Dezember 2006 hatten drei Mitglieder der [Schulkommission](#) demissioniert. Im Rahmen der fälligen Ersatzwahlen für den Rest der Amtsperiode 2005 – 2008 wurden Paula Camenisch, Ursin Nett und Christine Sutter in die Schulkommission gewählt.

Aufgrund eines Gesuches um [Kostenübernahme von Schülertransporten](#) durch die Gemeinde musste sich der Gemeindevorstand im Sinne einer Grundsatzdiskussion mit dieser Frage auseinandersetzen. Der Gemeindevorstand stellte fest, dass der Grundschulunterricht unentgeltlich zu sein habe, und dass daraus abgeleitet der Schulweg den Schulbesuch nicht in unzumutbarer Weise erschweren darf. Sofern die Verhältnisse es erfordern, muss die Gemeinde somit den Transport der Schülerinnen und Schüler auf ihre Kosten organisieren. Der Gemeindevorstand stellte allerdings auch fest, dass das Gemeindegebiet keine übermässig langen, allzu mühsamen und ausgesprochen gefährliche Schulwege aufweist. Die Zumutbarkeit der Schulwege in Samedan sei daher uneingeschränkt gegeben und der Anspruch auf bezahlte Schülertransporte grundsätzlich zu verneinen. Aufgrund einer Beschwerde ans Verwaltungsgericht musste der Gemeindevorstand diese Einschätzung in einem konkreten Fall revidieren.

Die bestehende [Informatikanlage der Gemeindeschule](#) ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Eine schulinterne Arbeitsgruppe entwickelte zusammen mit einem externen Experten ein entsprechendes Informatikkonzept. Ziel ist es, eine zeitgemässe Infrastruktur sowohl für die Ober- als auch für die Unterstufe bereitzustellen und so der gesamten Schule den wichtigen Schritt ins Informatikzeitalter zu ermöglichen. Die Gesamtkosten für die Umsetzung des Konzeptes belaufen sich auf CHF 524'000. Der entsprechende Kredit wurde von der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2007 genehmigt.

[Öffentliche Sicherheit](#)

Das [Polizeigesetz der Gemeinde Samedan](#) vom 29. November 1979 war sowohl in materieller als auch in formeller Hinsicht nicht mehr auf dem aktuellsten Stand und vermochte den Anforderungen an ein zeitgemässes und praktikables Regelwerk nicht mehr zu genügen. Eine Totalrevision des Polizeigesetzes war somit unablässig. Die Beschlussfassung darüber erfolgte anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. April 2007. Die wichtigsten Revisionspunkte waren die Einführung eines Ordnungsbussenverfahrens, die Schaffung von suchtmittelfreien Zonen auf Schulhaus- und Kindergartenarealen sowie auf Kinderspielplätzen, die Präzisierung der Regeln für die Hundehaltung sowie die Einführung von Massnahmen gegen Vandalismus und Ruhestörungen.

Gestützt auf die Bestimmung des Polizeigesetzes erliess der Gemeindevorstand in der Folge eine [Bussenliste](#) mit denjenigen Übertretungen, die mit einer Ordnungsbusse geahndet werden und legte deren Höhe fest. Die Bussen bewegen sich je nach Tatbestand zwischen CHF 50 und CHF 200. Die Ordnungsbussenverordnung wurde am 29. Mai 2007 in Kraft gesetzt. Der Gemeindepolizist trat Ende November in den Ruhestand. Nach intensiven Abklärungen entschied der Gemeindevorstand zusammen mit den Gemeinden Bever und Zuoz, die [gemeindepolizeilichen Aufgaben an die Kantonspolizei](#) zu delegieren. Gestützt auf eine entsprechende Leistungsvereinbarung übernahm die Kantonspolizei Graubünden die Aufgaben der Gemeindepolizei mit einem Kantonspolizisten und einem Polizeiassistenten mit je 100 Stellenprozenten. Diese zwei zusätzlichen Mitarbeiter wurden in den Polizeiposten Samedan integriert. Die Leistungen werden von den drei Gemeinden mit gesamthaft CHF 200'000 jährlich entschädigt. Der Kostenanteil der Gemeinde Samedan beträgt 56%. Die neue Lösung fällt für die Gemeinde kostenneutral aus. Die Regierung des Kantons Graubünden genehmigte den Zusammenarbeitsvertrag am 30. Oktober 2007. Am 12. Dezember unterzeichneten Regierungsrat Martin Schmid und die Vertreter der drei beteiligten Gemeinden den Vertrag.



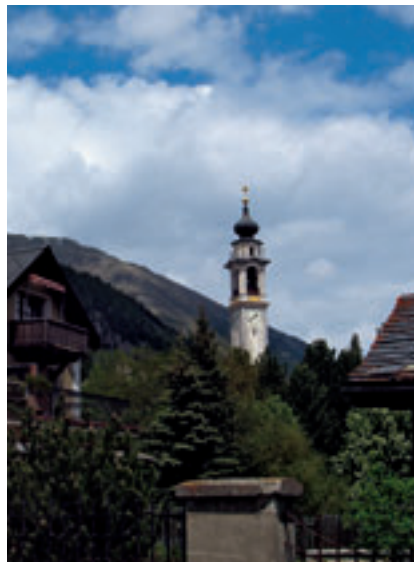
Foto Engadiner Post

Zu den Aufgaben der **Feuerwehr** gehört neben der Brandbekämpfung auch der Einsatz bei Elementarereignissen wie Überschwemmungen, Rufen- und Lawinnenniedergängen sowie bei Unfällen mit Brennstoffen und Chemikalien. Oberstes Ziel ist immer die Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten. Die Einsatzfähigkeit muss durch regelmässige Übungen gewährleistet sein. Im Berichtsjahr fanden 4 Kaderübungen und 8 Mannschaftsübungen statt. Zudem wurde auch der Nachwuchs gefördert, indem 8 Übungen für die Jugendfeuerwehr durchgeführt wurden. Das Feuerwehrkorps wies einen Bestand von 60 Angehörigen auf, die Jugendfeuerwehr deren 9. 39 Mal musste die Feuerwehr ausrücken. Bei 25 Einsätzen handelte es sich um vorsorgliche Einsätze mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) zugunsten des Flugplatzes. Im Übrigen verteilten sich die Einsätze vor allem auf Brandfälle. Die Feuerwehr war zudem beim Flugzeugabsturz vom 25. Januar sowie beim Zwischenfall mit dem Baukran bei der Innbrücke präsent. In einem Fall wurde die Feuerwehr für eine Tierrettung aufgeboten. Wiederholt rückte die Feuerwehr auch wegen Fehlalarmen aus.



In ausserordentlichen Lagen ist es die Gemeinde, welche die ersten und entscheidenden Massnahmen zur raschen Bewältigung einer Notlage zu treffen hat. Notlagen können als Folge von Naturkatastrophen, Grossbränden und Explosionen, Flugzeugabstürzen, Krankheiten, Epidemien sowie von Versorgungsunterbrüchen oder Ausfällen entstehen. Eine

wirksame Katastrophenhilfe setzt auch die nötigen vorsorglichen Massnahmen voraus. Dies bedingt das Vorliegen einer entsprechenden gesetzlichen Grundlage. Die **Organisation in Notlagen** war in verschiedenen, teilweise überholten Erlassen geregelt. Im Weiteren war die Verteilung der Aufgaben und Kompetenzen zwischen dem Gemeindevorstand und dem Gemeindeführungsstab nicht klar abgegrenzt. Der Gemeindevorstand sah sich deshalb veranlasst, das Katastrophenhilfegesetz einer Revision zu unterziehen. Die Gemeindeversammlung genehmigte diese Revision am 12. April 2007. Der nächtliche Stunden- und Viertelstundenschlag der **Kirchturmuhre Platz** gab bei Anwohnern und Gästen wiederholt Anlass zu Klagen über Nachtruhestörungen. Entsprechend gingen mehrere Gesuche beim Gemeindevorstand ein, den nächtlichen Stundenschlag abzustellen. Der Gemeindevorstand stellte fest, dass das Ruhebedürfnis von Einheimischen und Gästen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dass sich Teile der Bevölkerung durch den nächtlichen Glockenschlag in ihrer Ruhe gestört fühlen, war deshalb objektiv nachvollziehbar. Auf der anderen Seite hat die Turmuhr nicht mehr die gleiche Aufgabe wie in früheren Zeiten zu erfüllen. Insbesondere erschien es gerechtfertigt zu sein, den nächtlichen Glockenschlag zum Schutz der öffentlichen Ruhe gewissen Einschränkungen zu unterwerfen. In Absprache mit der evangelischen Kirchengemeinde als Eigentümerin des Kirchturms Platz wurde deshalb im Sinne eines Kompromisses beschlossen, den nächtlichen Viertelstundenschlag zwischen 22 Uhr und 06 Uhr abzustellen.



Damit konnte dem Ruhebedürfnis der Bevölkerung Rechnung getragen werden, ohne den Aspekt der Tradition zu vernachlässigen. Die Massnahme wurde anfangs November umgesetzt.

Der Gemeindevorstand Bever erliess ein **Reglement für das Befahren der Feld-, Flur-, Forst- und Alpstrassen**. Der Gemeindevorstand gelangt zum Schluss, dass es mit Bezug auf die Alpstrasse Val Bever Sinn macht, das entsprechende Reglement der Gemeinde Bever auch für den auf dem Territorialgebiet der Gemeinde Samedan gelegenen Abschnitt anzuwenden.

Verkehr

Gestützt auf die Bestimmungen des neuen kantonalen Strassengesetzes hat der Kanton die Anspruchsberechtigung einzelner **kantonalen Verbindungsstrassen** aberkannt. Davon betroffen war auch die alte Engadinerstrasse mit den Teilstücken Samedan – Celerina und Samedan – Bever. Gegen das Vorhaben des Kantons, die entsprechenden Strassen im bestehenden – teilweise schlechten Zustand – abzutreten, wehrte sich der Gemeindevorstand und verlangte eine bauliche Sanierung vor der Übergabe. Erfreulicherweise ging das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden teilweise auf das Begehren ein. Im Frühsommer 2007 erfolgten auf den Abschnitten Samedan – Bever und Madulain – S-chanf bauliche Massnahmen für CHF 1 Mio. Am 1. September 2007 gingen die erwähnten Abschnitte in das Eigentum der Gemeinden über. Die Gemeinde Samedan erhielt eine Teilstrecke von 3460 m Länge. Der Beginn der Unterhaltspflicht wurde auf den 1. Oktober 2007 festgesetzt und für den Anschluss Samedan nach Abschluss der Bauarbeiten an der Innbrücke. Entgegen dem Wunsch der betroffenen Gemeinden lehnte das kantonale Tiefbauamt die Koordination des Strassenunterhaltes und insbesondere des Winterdienstes ab. Dies hatte leider zur Folge, dass zusätzlich zum bestens eingespielten Winterdienst des Tiefbauamtes die Gemeinden unter grossem Zeitdruck eine Parallelorganisation aufbauen mussten. Um den Winterdienst trotzdem möglichst effizient und kostengünstig ausführen zu können, organisierten die drei betroffenen Gemeinden die Schneeräumung mittels Vereinbarung einheitlich. Der Auftrag für den Winterdienst wurde

gemeinsam an die Firma Walter Secchi, Celerina, vergeben. Der Kostenanteil der Gemeinde Samedan beträgt 39%. Auf dem Areal der Liegenschaft Bellevue plant eine private, einheimische Investorengruppe bestehend aus der Merz AG, der F. Duttweiler AG, der G. Lazzarini & Co. AG, der Gebrüder Pfister AG und der Hans Hirschi AG die **Realisierung eines Parkhauses** mit ungefähr 150 Parkplätzen. Angesichts der unbefriedigenden Parkplatzsituation im Dorfkern und im angrenzenden Gebiet beschloss der Gemeindevorstand 55 Parkplätze zu erwerben. Der erforderliche Kredit von CHF 3 Mio. wurde von der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2007 gewährt. Die ortsplannerische Voraussetzung für die Realisierung des Parkhauses wurde durch eine Anpassung der Nutzungsplanung geschaffen. Namentlich erfolgte eine Ausdehnung der Kernzone auf die betroffenen Bauparzellen kombiniert mit einer Höherbau- und Nutzungsbeschränkung. Die entsprechende Teilrevision der Ortsplanung erfolgte ebenfalls am 13. Dezember. Die **Verkehrssignalisation** hatte sich im Laufe der Jahre zu einem regelrechten Tafelwald entwickelt. Dies trug weder zur Übersichtlichkeit im Strassenverkehr bei und schon gar nicht zur Verschönerung des Ortsbildes. Im Rahmen des Projektes zur Aufwertung der öffentlichen Aussenräume setzte sich deshalb der Gemeindevorstand zum Ziel, die Verkehrssignalisation zu entschlacken. Die rechtliche Grundlage dafür war mit der Einführung der Tempo 30 Zonen und des generellen Parkverbotes für das ganze Gemeindegebiet gelegt worden. Anlässlich eines Augenscheines mit den zuständigen Vertretern der Kantonspolizei konnte festgestellt werden, dass eine beträchtliche Anzahl Verkehrssignale in der Tat überflüssig geworden war und entfernt werden konnte. Dies erfolgte bis zum Beginn der Sommersaison.

Gemeindeversammlungen

Die Gemeindeversammlung vom **12. April 2007** wurde von 197 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besucht. Folgende Geschäfte wurden genehmigt:

- Jahresrechnung 2006 der Gemeinde Samedan;
- Jahresrechnung 2006 des Elektrizitätswerkes Samedan;
- Totalrevision des Polizeigesetzes

- Totalrevision des Gesetzes über die Organisation in Notlagen;
- Teilrevision des Gebührenregulatives für die Abfallbewirtschaftung;
- Kreditbegehren von CHF 600'000 für die Erstellung von Beschneigungsanlagen für die Langlaufloipen zwischen Golf und Champagnatscha
- Kreditbegehren von CHF 323'000 für die Erstellung einer Fuss- und Radwegunterführung bei der neuen Innbrücke Sper l'En

Hauptgeschäft der Gemeindeversammlung vom **13. Dezember 2007** war nebst dem Budget 2008 und der Festsetzung des Steuerfusses das Kreditbegehren von CHF 3 Mio. für den Kauf von öffentlichen Parkplätzen im Parkhaus Bellevue. Die Gemeindeversammlung stimmte dieser Vorlage mit 128 zu 38 Stimmen zu, dies verbunden mit der Auflage, dass der Durchgangsverkehr auf der Via Crappun gesperrt werde. Ortsplanerische Voraussetzung für die Realisierung des Parkhauses ist eine Teilrevision der Ortsplanung im Bereich Crappun. Die entsprechende Änderung der Planungsmittel wurde genehmigt. Ebenfalls wurde eine Teilrevision der Ortsplanung im Bereich Isla da Sax beschlossen.

Im Rahmen der Budgetdebatte zu reden gab die Festsetzung des Steuerfusses. Nach ausgiebiger und angeregter Diskussion wurde der Steuerfuss auf Antrag von Vertretern des Handels- und Gewerbevereins von 85% auf 75% der einfachen Kantonssteuer gesenkt. Der Gemeindevorstand hatte eine Senkung auf 83% beantragt. Die Liegenschaftsteuer wurde von 1.2% auf 1.5% erhöht. Das Budget wurde oppositionslos genehmigt. Zudem wurde der Finanzplan 2009 – 2012 zur Kenntnis genommen.

Unbestritten waren die Kreditbegehren von CHF 524'000 für die Erneuerung der EDV-Infrastruktur der Gemeindeschule sowie von CHF 800'000 für die Sanierung der Strasse Crusch. Beide Kredite wurden mit grossem Mehr gewährt.

Schliesslich genehmigte die Gemeindeversammlung auch den Baurechtsvertrag zwischen der Bürgergemeinde und der Engadin Airport AG betreffend Camping- und Betriebsgebäude Gravatscha oppositionslos.

Mit 202 anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern war die Gemeindeversammlung überdurchschnittlich gut besucht.

Donnschtig-Jass

Monika Fasnacht e 6 arbiters haun erueiu ils 4 vandscheders samedrins dal jass da la differenza (Differenzler). 24 jassistas e jassists haun cumbattieu als 29 marz 2008 per l'onur da gnir elets scu rapreschantantas e rapreschantants da Samedan ill'emischiu Donnschtig-Jass da la televisiun svizra. Guadagno haun Albertina Lüthi, vandschedra dal di, Roman Niggli, jassist al telefon, Rita Heinisch, categoria duonnas ed Armon Feuerstein, categoria giuvenils. Sch'els haun success ill'emischiu dals 21 avuost, schi alura saro Samedan il lö d'occurranza da la prüma emischiu dal Donnschtig-Jass da l'an 2009.

Monika Fasnacht rief und Samedan kam

Ein weiterer Schritt für die Teilnahme am Donnschtig-Jass vom Schweizer Fernsehen ist gemacht. Im Rahmen eines Ausscheidungs-Turniers wurden am 29. März 2008 die 4 Kandidaten erkoren, die für Samedan am 21. August 2008 auswärts antreten werden. 24 Jasserinnen und Jasser kämpften um den Titel. Unter der Aufsicht von 6 Schiedsrichtern wurde mit französischen und deutschen Jasskarten der «Differenzler» gespielt.

Die Gewinner und somit Teilnehmer am Donnschtig-Jass sind:

Albertina Lüthi, Tagessiegerin
Roman Niggli, Telefonjasser
Rita Heinisch, Kategorie Damen
Armon Feuerstein, Kategorie Jugendliche
 Wo die Reise für die Live-Sendung vom 21. August 2008 hinführen wird, ist noch nicht klar. In Frage kommen die Austragungsorte Richterswil ZH, Freienwil AG oder Wiedlisbach BE. Bei einem erfolgreichen Auftritt wird die erste Sendung Donnschtig-Jass 2009 in Samedan stattfinden.



Monika Fasnacht mit den Siegern

> OK-Donnschtig-Jass Samedan

Bitte beachten:

Einschränkung der Dienstleistung der Einwohnerkontrolle

Causa installaziun da programs da software als 4 e 5 giun 2008 es da fer quint cun differentas restricziuns da servezzan, traunter nu staron a dispusiziun u per part:

l'emissiun da passaports, cartas d'identitè, certificats d'origin, confermas da domicil etc.

Il permess per esters nu sun però pertuchos. Il fnestrigl saro in funcziun scu'li solit. In cas da dubi arcumandainsa da'ns contacter aunz cu gnir in büro (tel. 081 851 07 05) per discuter il möd d'agir.

Am 4. und 5. Juni 2008

rüsten wir in der Gemeindeverwaltung die Software auf. Aus diesem Grund ist mit verschiedenen Einschränkungen zu rechnen. Unter anderem wird die Einwohnerkontrolle davon betroffen sein. So werden folgende Dienstleistungen nicht bzw. **nur sehr eingeschränkt zur Verfügung** stehen:

Ausstellen von IDs, Pässen, Heimatausweisen, Wohnsitzbestätigungen, etc.

Ausländerbewilligungen sind hingegen nicht betroffen. Der Schalter wird wie gewohnt besetzt sein, und wir werden Sie gerne beraten. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie uns vor dem Gang auf die Gemeinde (T 081 851 07 05), damit wir mit Ihnen die Vorgehensweise absprechen können.

> Einwohnerkontrolle

Wiesenruf

Ad es scumando dad ir süls pros dals 15 meg fin ils 30 settember. Cuntravenziuns vegnan chastiedas cun üna multa disciplinaria da frs 50.

Es ist verboten, die Wiesen vom 15. Mai bis 30. September zu betreten und zu befahren. Widerhandlungen werden mit einer Ordnungsbusse von CHF 50 geahndet.

Öffnungszeiten Werkhof

Ab 19. Mai gelten wieder folgende Annahmezeiten im Werkhof:

Montag, 07.30 – 11.45 Uhr

Dienstag: geschlossen

Mittwoch: 13.30 – 17.00 Uhr

Donnerstag: geschlossen

Freitag: 13.30 – 17.00 Uhr

Samstag: 09.30 – 11.30 Uhr

Sperrgut wird gegen Bezahlung angenommen. Grünabfall in kleinen Mengen kann ebenfalls angeliefert werden. Grossmengen von Grünabfällen sind während der Öffnungszeiten direkt beim ABVO in der Deponie Bever zu entsorgen. Bitte halten Sie das Werkgelände um die Entsorgungsstelle sauber. Besten Dank.

Hundehaltung

Die Gemeindeversammlung hatte am 12. April 2007 eine Totalrevision des Polizeigesetzes beschlossen. Diese betraf u. a. auch die Hundehaltung. Weil wir diesbezüglich immer wieder Anfragen erhalten, möchten wir Sie nachfolgend nochmals auf diesen Artikel hinweisen:

Art. 17 des Polizeigesetzes

Das Halten eines Hundes, jeder Halterwechsel sowie jeder Tod eines Hundes sind der Gemeinde innerhalb von 10 Tagen zu melden.

Es ist auf dem Gemeindegebiet untersagt, Hunde ohne Aufsicht frei laufen zu lassen. Hunde sind im gesamten Siedlungsgebiet (insbesondere allen Bauzonen, mit Ausnahme des eigenen privaten Bereichs) an der Leine zu führen.

Hundekot ist auf dem gesamten Gemeindegebiet (öffentlicher und privater Grund Dritter) unverzüglich sachgerecht zu beseitigen.

Neue Angebote in Samedan

Grabpflege

Suchen Sie jemanden, der Ihnen die Grabpflegearbeiten abnimmt. Seit diesem Frühling bietet neu auch Frau Elisabeth Muriset diese Dienstleistung an. Falls Sie interessiert sind, erreichen Sie sie unter T 079 431 67 70.

Neueröffnung Bolliger Bikeshop

Il Samedrin Bruno Bolliger, mecanist da professiun da velos e töfs, ho aviert ün offer speciel, il Bolliger Bikeshop. Illa veglia butia da fluors da Tina Buzzetti as chatta üna granda tscherna da velos – dal velo per iffaunts fin tal velo da hightec. Sper ün servezzan professiunel e cussagls areguard modificaziuns e construcziuns specielas vegnan spüerts eir accessoris, chaplinas, protectuors, remuorchs per iffaunts, hometrainers e vstieus. S'inclegia, cha's po eir piglier a fit velos da tuottas sorts. Ulteriuras in-

furmaziuns as chatta suot www.bolliger-bikeshop.ch.

Im Frühling 2008 ist das Dorfzentrum von Samedan mit einem neuen Fachgeschäft bereichert worden. Der Samedner Bruno Bolliger, gelernter Fahrrad- und Motorfahrradmechaniker, hat im ehemaligen Geschäft von Blumen Tina den Bolliger Bikeshop eröffnet. Zuvor hatte er mehrere Jahre in Pontresina erfolgreich seinen Bikeshop geführt.

Nebst einer grossen Auswahl an Fahrrädern aller Preisklassen, vom Kindervelo bis zum Hightechrennrad, bietet der Bolliger Bikeshop auch erstklassigen, fachmännischen Service an. Als aktiver Radsportler (Freerider) kann Bruno Bolliger aus eigener Erfahrung viele Tipps zu Umbauten und Spezialanfertigungen geben. Sämtliche Fahrräder können individuell lackiert und nach Wunsch zusammengestellt werden. Zum Angebot gehören auch Velozubehör, Helme, Protektoren, Kinderanhänger, Hometrainer und ein Sortiment an Bikekleidern. Bikes können selbstverständlich auch gemietet werden. Vom Crosscountry übers Freeride bis zum Downhill steht alles bereit. Bruno Bolliger und sein Team freuen sich mit Ihnen auf eine erfolgreiche Bikesaison. Weitere Infos finden Sie unter www.bolliger-bikeshop.ch.



Die neuen Briefeinwürfe

Scu annunzcho ill'ultima Padella, rimplazza la posta fin dal 2010 var 20'000 charteras. Il model nouv es munieu cun üna surfatscha per infurmaziuns, üna sfessa pü largia, üna serradura da sgürezza, üna protecziun cunter invista e cun üna barriera da retratta. La montascha succeda al principi da meg. La posta ho eir examinò ed adatto ils lös da las charteras. Las pusiziuns sun visiblas sül plaun suotvart.

Wie in der letzten Padella publiziert, erneuert die Schweizerische Post bis 2010 rund 20'000 Briefeinwürfe. Die neuen, modernen Briefeinwürfe sind mit einer Informationsfläche für die Kunden, breitem Einwurfschlitz für grossformatige Sendungen, einer Rückholsperrle, einem Sicherheitsschloss und einem Einsichts-schutz ausgestattet. Die Montage der neuen Briefeinwürfe erfolgt in Samedan im Mai. Gleichzeitig hat die Post auch die bestehenden Standorte überprüft: Die Platzierungen werden an die veränderten Bedürfnisse der Passantenströme angepasst. Auf untenstehenden Plänen sind die neuen Standorte in Samedan ersichtlich.

Gesucht: AusstellungsbetreuerInnen

In occasiun da l'undeschevel di da solidarited pels umauns cun problems d'alcohol e lur confamiliers muossa üna gruppa da lavur grischuna ün'exposiziun ambulanta cul tema «Rausch & Risiko». Lö d'etappa saro eir Samedan, e que dals 16 als 22 gün 2008.

Grands placats sün Plaz infurmaron davart differents aspets dal tema. Occurrenz as accompagnantas spordscharon ün approfondimaint da la tematica per scoulas, genituors ed oters interessents. In connex cun quist'exposiziun vegnan tscherchos voluntarias e voluntaris, chi

füssan pronts da survaglier l'exposiziun insembel cul team da proget. Samedrinas e Samedrins interessos faun il bain da s'annunzcher tal Servezza social da la regiun Engiadin'Ota e Bergiaglia (tel. 081 851 07 27).

Ulteriuras infurmaziuns as chatta eir tar i'l internet: www.aufwind.net/rauschundrisiko.

Anlässlich des 11. Solidaritätstages für Menschen mit Alkoholproblemen und deren Angehörige hat sich im Kanton Graubünden eine Arbeitsgruppe gebildet, welche im Zeitraum zwischen Ende April bis Ende Juni 2008 in acht Gemeinden eine Wanderausstellung zum Thema «Rausch & Risiko» zeigen wird. Die Wanderausstellung gastiert u.a. vom 16. bis 22. Juni 2008 in Samedan auf dem Dorfplatz.

Passantinnen und Passanten sollen durch Grossplakate über die verschiedenen Aspekte des Themas «Rausch & Risiko» informiert und dafür sensibilisiert werden. Gleichzeitig werden während dieser Zeit verschiedene Rahmenveranstaltungen zur Vertiefung dieser Themen für Schulen, Eltern und andere Interessierte der Gemeinde angeboten.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind das Kantonale Sozialamt, die Psychiatrischen Dienste Graubünden, das Blaue Kreuz Graubünden, die Agentur Aufwind Samedan und ZEPRA Graubünden.

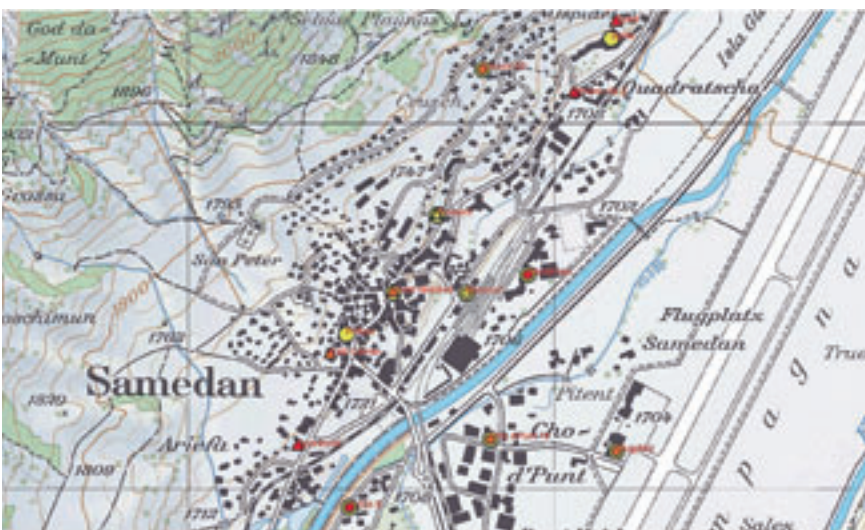
In diesem Zusammenhang werden freiwillige AusstellungsbetreuerInnen gesucht, welche sich bereit erklären, die Ausstellung gemeinsam mit dem Projektteam von ZEPRA zu beaufsichtigen. Interessierte Samedner und Samednerinnen melden sich bitte bei:

Regionaler Sozialdienst Oberengadin-Bergell

A l'En 2, 7503 Samedan, T 081 851 07 27.

Weitere Infos finden sich auch unter www.aufwind.net/rauschundrisiko.

> Gemeindeverwaltung



Zivilstandsnachrichten

(Mitte März bis Mitte April)

Naschentschas / Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

13. März 2008

Casagrande Alessandro Emanuele, Sohn des Casagrande Marco Rico, Bürger von St. Gallenkappel SG und Ernetschwil SG, und der Casagrande geb. Tuena Yvonne, Bürgerin von St. Gallenkappel SG, Ernetschwil SG und Poschiavo GR

20. März 2008

Thomas Andri, Sohn des Thomas Armon, Bürger von Ardez GR, und der Thomas geb. Müller Seraina, Bürgerin von Gächlingen SH, Küsnacht ZH und Ardez GR

31. März 2008

Püntener Alina, Tochter des Püntener Remo, Bürger von Erstfeld UR, und der Püntener geb. Wyden Sandra, Bürgerin von Bellwald VS und Erstfeld UR

31. März 2008

Frischknecht Nora Rosanna, Tochter des Frischknecht Lorenz, Bürger von Bichelsee-Balterswil TG und Schwellbrunn AR, und der Frischknecht geb. Bieri Mirjam Claudia, Bürgerin von Escholzmatt LU, Bichelsee-Balterswil TG und Schwellbrunn AR

01. April 2008

Bisaz Jon Martin, Sohn des Bisaz Chasper Andri, Bürger von Scuol GR, und der Bisaz geb. Friedrich Alice, Bürgerin von Grossaffoltern BE und Scuol GR

Copulaziuns / Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

19. März 2008

Thomas Armon, Bürger von Ardez GR, und Thomas geb. Müller Seraina, Bürgerin von Gächlingen SH, Küsnacht ZH und Ardez GR

Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

28. März 2008

Gaudenz Nuot, geb. 25.12.1965, Bürger von Samedan GR und Scuol GR

> Controlla d'abitants

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 6 meg

a duonna Chatrina Pfister-Strimer pel 80evel anniversari

ils 7 meg

a sar Hermann Pfister pel 80evel anniversari

ils 10 meg

a sar Nicolo Bott pel 80evel anniversari

ils 4 gün

a duonna Ruth Pircher-Ragetti pel 80evel anniversari

ils 5 gün

a sar Gustav Graf pel 93evel anniversari

ils 8 gün

a duonna Anna Marie Fontana-Schmid pel 80evel anniversari

ils 11 gün

a sar Peter Weiss pel 80evel anniversari

ils 18 gün

a sar Alfons Graf pel 91evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan



Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Auffahrt, 1. Mai

10 Uhr Kirche San Gian Celerina, regionaler Gottesdienst (d), Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 9.35 Uhr; Dorfkirche 9.40 Uhr

Sonntag, 4. Mai

17 Uhr Dorfkirche (d), Kanzeltausch mit Pfr. Christian Wermbter, Bever

Pfingstsonntag, 11. Mai

10 Uhr Dorfkirche (d/r), Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Rico Parli

Dumengia, 18. Mai

10.00 Baselgia Plaz (r/d), Cult divin in lingua rumauntscha, Predigt deutsch; Rav. Rico Parli

Sonntag, 25. Mai

17 Uhr Kirche Crasta, Celerina (d), Pfr. Peter Niederstein. Fahrdienst: Alters- und Pflegeheim Promulins 16.35 Uhr; Dorfkirche 16.40 Uhr

Sonntag, 1. Juni

10 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr

Sonntag, 8. Juni

20.30 Uhr Dorfkirche (d), Regionaler Taizé-Gottesdienst. Pfrn. Annette Boness-Teckemeyer, SDM Hanspeter Kühni

Dumengia, 15. Juni

10.00 Baselgia Plaz (r/d) Pfrn. Marguerite Schmid-Altwegg. Cult divin in lingua rumauntscha, Predigt deutsch

Sonntag, 22. Juni

10 Uhr Dorfkirche (d), Laienprediger Othmar Lässer, Samedan. Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus
19 Uhr Dorfkirche (d), Heaven on earth – der Gottesdienst für Junge und Junggebliebene, Pfr. Michael Landwehr und Special Guest. Musik: G.A.T.E.

Sonntag, 29. Juni

10 Uhr Kirche San Peter (d), musikalischer Gottesdienst für KLEIN und GROSS, SDM Hanspeter Kühni. Musik Blockflötensensemble unter der Leitung von Annatina Manatschal

Gottesdienste im Mai / Fahrdienste zu den regionalen Gottesdiensten

In den Maiferien veranstalten die Kirchgemeinden der Region zum Teil ge-

meinsame Gottesdienste. An Auffahrt, 1. Mai (10 Uhr), findet der Gottesdienst in der Kirche San Gian, Celerina sowie am Sonntag, 25. Mai (17 Uhr), in der Kirche Crasta, Celerina statt. Ein Fahrdienst von Samedan an die Gottesdienstorte und zurück ist organisiert. Abfahrt jeweils um 9.35 Uhr resp. 16.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins und um 9.40 Uhr resp. 16.40 Uhr vor der Kirche Plaz. Besten Dank für Ihr Verständnis!



Für ältere und gehbehinderte GottesdienstbesucherInnen besteht für die Sommer-Gottesdienst-Saison in der Kirche San Peter (Beginn Sonntag, 29. Juni) ein Gratis-Taxidienst nach der Kirche San Peter. Abfahrt jeden Sonntag um 9.35 Uhr vor dem Alters- und Pflegeheim Promulins resp. um 9.40 Uhr vor der Kirche Plaz.

Predgina/Sonntagschule

Während der Maiferien findet keine Predgina/Sonntagschule statt. Nach den Ferien sind die Kinder wiederum montags um 17 Uhr in die Chesa da Pravenda eingeladen.

Das Hauskreis Magazin

Jeden 1. Dienstag im Monat um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus (ausser Schulferien). Auskunft: Pfr. Michael Landwehr, T 081 852 54 44.



Zum Muttertag

Was wäre die Welt ohne Euch? Sie wäre wohl frostig und kalt. Ihr Frauen spürt immer wieder, was wichtig und richtig ist. Kinder, Männer, Mitarbeiter, Freunde, Verwandte – alle profitieren von Euren Fähigkeiten.

Frauen und Mütter haben einen grossen Einfluss und tragen viel Verantwortung. Manchmal scheint es, als ob niemand beachtet, was Ihr leistet. So vieles wird als selbstverständlich hingenommen, weil es Alltag geworden ist.

Danke, liebe Frauen und Mütter, für jede kleine Liebe, die ihr in die Welt hinaus sät! Danke für die Handreichungen, die wir oft als selbstverständlich hinnehmen! Sie sind uns wertvoller, als es manchmal scheint! Gott segne und begleite euch!

> SDM Hanspeter Kühni

Weitere Angebote siehe unter «Ökumenische Veranstaltungen»!

Ökumenische Veranstaltungen

SHARONA – Ein starkes Konzert, das das Herz erreicht

Auf Einladung von Pfarrer Michael Landwehr von der Evangelischen Kirchgemeinde Samedan kam es am Freitag, 4. April 2008, um 20 Uhr im Gemeindesaal in Samedan zu der Premiere der neuen Sharona-Tour «Hand in Hand».

Die Schwestern Tina und Lisa Rink und ihre Kusine Sara Lorenz haben mit ihren Alben «So Glad» und «Open My Eyes» die Herzen der Fans im Sturm erobert. Jetzt ist «Sharona» wieder da und ihr Comeback hat Kraft: mit Stimmen so klar wie der Morgen, mit neuen Songs, neuem Album – und einem neuen Bandmitglied: Jana Rink.

Dass «Sharona» keine Teenies mehr sind, spiegeln die selbstgeschriebenen Texte wieder: Titel wie «Wunderschön» und «Lebenslügen» ermutigen dazu, Gottes Design in jedem Leben zu entdecken und zu entfalten. Andere Songs wie «Aber ich» und «Hand in Hand» drehen sich um gelebte und geliebte Beziehungen. Anbetungslieder wie «Aus Liebe» transportieren tiefe Hingabe und die himmlische Sehnsucht, Gott immer tiefer kennen zu lernen. Ein besonderes Highlight ist ihre Cover-Version von Amanda Marshalls Hit «Trust Me» (This Is Love).

Dazu mischt sich der verträumt-realistische Sound einer Band, die weiss, was

sie kann: kreativ-vielfältig und dabei authentisch sein und die Zuhörer berühren – mit Pop-Rock-Sounds, Balladen, Chansons und Akustik-Folksongs.

Das zahlreich erschienene Publikum wurde so auch in den Zwischenmoderationen einfühlsam an die Hand genommen und zum Nachdenken angeregt. Sara Lorenz zu «Alles klar»: «Vielleicht kennst du auch Menschen, von denen du immer gedacht hast, dass sie ein wunderbares, wohl geordnetes Leben führen. Du hast gedacht, nichts kann sie aus der Fassung bringen. Ihr Leben ist doch wie im Bilderbuch! Doch plötzlich, aus heiterem Himmel, bricht die Fassade zusammen und dahinter kommen ungeahnte Abgründe zum Vorschein – Verletzungen, die unter den Teppich gekehrt wurden. Oft wird erst dann über die wirklich wichtigen Herzensangelegenheiten, die echt schmerzhaften Stacheln und Lasten gesprochen, wenn es schon zu spät ist und sie uns längst in ihrem Würgegriff halten. Das muss doch nicht so sein! Dieses Lied habe ich nicht für eine bestimmte Person geschrieben, sondern eigentlich für mich selbst. Es soll mich daran erinnern, dass ich immer wieder die Entscheidung treffen möchte, mein Innerstes mit meinem Äusseren in Einklang zu bringen. Für mich ist das eine Entscheidung gegen die gesellschaftlich akzeptierten und ach so bequemen Lügen. Die Wahrheit zu sehen, zu glauben und auszusprechen, macht das Leben zunächst bestimmt nicht einfacher, aber auf lange Sicht sicher viel freier. Jesus hat so gelebt und gesagt, dass er uns nur frei machen kann, wenn wir unser Herz öffnen und bekennen, was wir lieber verbergen würden. Das Licht, das Jesus bringt, kann höllisch wehtun, aber es heilt von innen heraus!»

Soviel Ehrlichkeit kann eigentlich nur heilsam entwaffnen und treffen. Ein starkes Konzert mit starken Frauen und starken Tönen!

> Pfarrer Michael Landwehr



Rückblick auf den Suppentag 2008



Am Freitag, den 11. April, luden die beiden Kirchgemeinden zum Suppen-/Pastatag ein.

Die Vorbereitungen begannen am frühen Morgen mit Tische- und Stühle-Rücken. Die 6. Klasse von Herrn Gian Reto Schmid erledigte diese Arbeit in Windeseile. Unterdessen wurden die Teigwaren vorgekocht, damit sie dann beim Ansturm auch wirklich bereit waren. Die Tomatensauce und die Suppe köchelten leise vor sich hin, die Tee- und Kaffeekrüge wurden ebenfalls gefüllt. Das Kuchenbuffet liess keinen Wunsch offen. Gegen Mittag füllte sich der Saal und bald schon waren alle Plätze belegt. Schnell mussten noch zusätzliche Tische und Bänke aufgestellt werden. Ein gelungener Anlass, bei dem sich Gross und Klein traf, gemeinsam ass und dabei einen guten Zweck unterstützte. Die zusammengetragene Kollekte wird je zur Hälfte an **Brot für Alle** und **Fastenopfer** eingezahlt.

Einen grossen und herzlichen Dank Euch allen, die Ihr mitgeholfen habt, dass dieser Zmittag zu einem Erfolg wurde. Auch allen, die zum Zmittag kamen, sagen wir an dieser Stelle ganz herzlich **grazcha fich!** Ebenso herzlich sei unseren Sponsoren gedankt; Früchte und Gemüse Venzi und Paganini, Samedan; Paun e chaschöl, Pontresina/Samedan; Valentin Pontresina AG sowie allen Kuchenbäckern und Kuchenbäckerinnen. Der Bäckerei Gredig danken wir fürs Benützen des Kippkessels.

> Ursula Mühlemann

Miteneand-Zmittag

Am Donnerstag, 5. Juni und 3. Juli um 12.15 Uhr gibt's im KGH wieder ein feines Essen in gemütlicher Runde. Das engagierte Küchenteam kocht und freut sich auf bekannte und neue Gäste. Anmeldung bitte bis Mittwochmittag an das evang. Pfarramt T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22.



Cevi Jungschar

Natur, Abenteuer und Freundschaft auf christlicher Basis – und viel, viel Action. Das ist Cevi. Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum 14-täglichen Samstagnachmittagsprogramm (14 – 17 Uhr) eingeladen. Daten: Samstag, 7. und 23. Juni. Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus Samedan. Auskunft: SDM Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

«Pilgerreise» zu den Kirchen in Samedan

Im Rahmen der «Pilgerreisen zu den Kirchen in der Umgebung» organisiert der Kultur-Klub-Kirche der beiden St. Moritzer Kirchgemeinden in Zusammenarbeit mit «Il Binsau» am 21. Juni einen Tagesausflug nach Samedan und besucht unter kundiger Führung die Kirchen am Ort. Anmeldung und Information beim Evang. Pfarramt St. Moritz, T 081 834 47 74.

Sing- und Musizierkreis

In wenigen Proben üben wir Lieder für den Taizé-Abendgottesdienst vom 8. Juni. Ein zeitlich befristetes Mitmachen ist möglich. Proben: Mittwoch, 28. Mai und 4. Juni. Auskunft SDM Hanspeter Kühni T 081 852 37 22.

Eltern-Kind-Treff

Jeden 1. Dienstag im Monat im Kirchgemeindehaus. Auskunft: Maya Rohrbach, T 081 854 37 62.

Kinderlager Mannenbach «In 80 Tagen um die Welt»

Vom 1. bis 8. Mai sind 43 Kinder der 3. – 6. Klasse auf einer Reise rund um den Erdball unterwegs. Ein Gentleman schliesst in London (vor der Zeit der Flugzeuge) eine riskante Wette ab: Er will innerhalb der nächsten 80 Tage die Welt umrunden! Natürlich tut er dies nicht allein. Neben seinem Butler nimmt er auch das Kinderlager Samedan mit auf die abenteuerliche Reise! Von London geht's mit Eisenbahn und Schiff nach Paris und von dort gleich weiter ins italienische

Brindisi. Dort dürfen wir das Schiff nach Ägypten nicht verpassen! Zum Glück gibt's da noch den schnellen Luftballon, damit wir auf der verrückten Reise um den Erdball den Anschluss nicht verlieren! Die Tage sind gefüllt mit dem Bau einer Eisenbahnlinie, der Befreiung einer Prinzessin und da wäre auch noch der merkwürdige Detektiv, der überall auflauert... Im Lagerhaus Wartburg am Bodensee verbringen wir eine aufregende Woche mit vielen Überraschungen. Es stehen spannende Spiele, Ausflüge, Geschichten, Singen, Abkochen am Lagerfeuer, knifflige Aufgaben, interessante Workshops, ein kunterbuntes Fest der Völker und vieles mehr auf dem Programm. Das Leitersteam freut sich auf eine mega coole Woche mit den Kindern und wünscht allen eine tolle Lagerwoche.



.....
Seniorenferienwoche vom 15. – 22. Juni
 Crans-Montana, Rhonetal, Wallis. Für eine Woche zu Gast im Hotel «Belle Lui». Mit Ausflügen im eigenen Reisecar zwischen See und Berg, z. Bsp. nach Montreux und Genf, Brig und Sion, durchs vielfältige Wallis, ein Besuch in Zermatt am Matterhorn, usw. Nähere Informationen sind beim Seniorenkomitee oder beim Evang. Pfarramt Samedan erhältlich, T 081 852 54 44. Letzte Anmeldemöglichkeit!

.....
Begleitete Ferien 2008
 «Begleitete Ferien» ist ein Ferienangebot für ältere Menschen, lanciert und unterstützt von der Evang. Kirchgemeinde Samedan in Zusammenarbeit mit den Evang. Kirchgemeinden Oberengadin (Il Binsau), der Pro Senectute Engadin, der Spitex Oberengadin, dem Roten Kreuz Graubünden und wohltätigen Organisationen der Region. Unter dem Motto «Ausspannen, Begegnungen haben, Ferien geniessen» sind Personen aus Südbünden, welche auf eine Begleitung angewiesen sind vom 10. bis 15. August 2008 zu einer Ferienwoche im rollstuhlgängigen SINN-Hotel Scesaplana

in Seewis eingeladen. Das Zusammensein, die Begegnungen mit anderen Menschen und die Gemeinschaftserlebnisse werden von einem Mitarbeiterteam aus dem Sozialbereich und Jugendlichen aus Samedan begleitet. Es wird jeden Tag ein kleines Programm angeboten: Morgengymnastik, Input, Spielrunden, Lesungen, Spaziergänge oder Ausflüge in die nähere Umgebung, Zusammensein am Abend usw. Die Ferienwoche ist speziell für Personen geeignet, die nicht mehr ohne Begleitung in die Ferien fahren können. Je nach Bedarf steht ein Betreuungsteam aus dem Sozial- und Pflegebereich zur Verfügung. Auch die Jugendlichen sind gerne bereit, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf dem Spaziergang, beim Tanz oder bei einer Jassrunde Gesellschaft zu leisten. Anmeldung und Infos: T 081 852 37 22, Hanspeter Kühni, SDM Samedan, oder T 081 864 03 02, Ursula Pedotti, Pro Senectute.



.....
«L'Arch San Martin» Welt-Laden Pontresina
 Der Welt-Laden befindet sich an zentraler Lage im Gebäude des Hotels Engadinerhof in Pontresina. Vielfältiges Angebot an fair gehandelten Produkten. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 15 bis 18 Uhr und Donnerstag und Samstag, jeweils auch von 9.30 bis 11.30 Uhr

.....
Fussball-KONFIRM-Cup in Samedan
 Passend zur EURO 08 kommt es im Rahmen von «KIRCHE 08 am Ball – seit 2008 Jahren» am Samstag, 14. Juni 2008, ab 13:00 Uhr auf dem Gebiet der Dorfschule Samedan zu einem speziellen Fussballturnier. Auf der Kickoff2008-Street-Soccer-Anlage, dem Umriss einer Kirche nachempfunden, spielen gemischte Konfirmanden- und Firmlingsgruppen aus dem Oberengadin und anderen Teilen Graubündens gegeneinander. Diese repräsentieren jeweils ein ihnen zugelostes Teilnehmerland der EURO 08, das sie an ihrem selbstgestalteten Stand kulinarisch,

geistlich, geografisch und kulturell präsentieren. Nach dem Turnier verschiebt man sich ins Kirchgemeindehaus Samedan, wo neben der Möglichkeit gemeinsam die Spiele Schweden-Spanien und Griechenland-Russland zu schauen, eine «Lords-Party» im Saal stattfindet – mit viel Musik (auch live) zum Tanzen und feiern und mit Food & Drinks, Inputs & Statements, Kicker-Lounge, Fussballquiz, Torwandschiessen und weiteren Überraschungen. Im Horizont von «Glaube & Sport» steht dieser Nachmittag und Abend unter dem Motto «Neue Freunde finden – gemeinsam Spass haben» und darf damit ein Anstoss für den Glauben sein. Veranstalter sind die Vereinigung der Evangelischen Kirchgemeinden des Oberengadins «Il Binsau» und Partner unter der Federführung von Pfarrer Michael Landwehr (Samedan) und Pfarrer Christian Werbmbter (Bever-La Punt-Chamuesch). Herzliche Einladung!

.....
Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan/Bever

Gottesdienste im Mai und Juni
Samstag
 18.30 Uhr Santa Messa in italiano
Sonntag
 10 Uhr Eucharistiefeier
Freitag
 18 Uhr Rosenkranz
 18.30 Uhr Eucharistiefeier

.....
Gottesdienste im Seelsorgeverband Bernina

Über das Wochenende
Samstag
 18.15 Uhr Celerina
Sonntag
 10 Uhr Samedan
 17 Uhr Zuoz ab 1. Juni 18 Uhr
 Ausnahme: am ersten Sonntag im Monat findet um 10 Uhr ein italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz statt.

Unter der Woche
Dienstag
 17.30 Uhr Celerina
Mittwoch
 17 Uhr Zuoz nach den Maiferien 17.45 Uhr
Freitag
 18.30 Uhr Samedan

Donnerstag, 1. Mai, Christi Himmelfahrt

10 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstsonntag, 11. Mai

10 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 30. Mai

18.30 Uhr Eucharistiefeier zu Herz Jesu

Donnerstag, 19. Juni

16.15 Uhr Kinderfeier im Schulhaus Bever

Mittwoch, 25. Juni

09 Uhr Mittwochmorgenmesse

Montag, 30. Juni

17 Uhr Kinderfeier in der kath. Kirche

Rund um die Firmung

Mittwoch, 18. Juni

14 Uhr Hauptprobe in der kath. Kirche

Freitag, 20. Juni

19 Uhr Einstimmung auf die Firmung –
Besinnungsweg

Sonntag, 22. Juni

10 Uhr Firmfeier in Samedan mit Domherr
Christof Cassetti

Spuren des Glaubens entdecken!

Unter diesem Motto stand die Firmvorbereitung. Ein Ausflug nach Zürich im letzten Herbst liess uns erahnen, welch grossen Einsatz die Sozialwerke des Herrn Pfarrer Sieber seit Jahren leisten. Von der «Szene» am Platzspitz ist nichts mehr zu sehen. Der Letten bietet heute Erholungsraum für die Menschen, die in Zürich wohnen. Die verschiedenen Institutionen, die die Hilfswerke von Pfarrer Sieber ausmachen, sind nach wie vor nötig. Auch wenn die Drogenszene nicht mehr so offen erscheint, so ist sie nicht verschwunden. Für Menschen in Not da sein, ihnen beistehen, sie begleiten, das ist nach wie vor wichtig und nötig. Die interessanten Ausführungen der Gassenarbeiterin gingen uns allen unter die Haut.



Spuren des Glaubens liessen sich auch auf unserer 2. Erkundungsreise im Kloster Cazis bei den Benediktiner-schwestern entdecken. Eine der vielen Fragen, die den Schwestern gestellt wurde: «Haben sie auch einen PC und Internetanschluss, schauen sie auch TV?» Die Erkenntnis:

Das Leben hinter Klostermauern ist zwar klar strukturiert, doch durchaus modern. Die Schwestern kennen sich auch mit der neuen Technik bestens aus.



Im Mai begeben sich die Firmanden auf ihre 3-tägige Firmreise. Da werden bestimmt noch weitere Spuren entdeckt, die Verbindungen zu unserem Glauben erkennen lassen. Die Reise führt uns nach Padova, wo wir dem Kirchenpatron von Celerina, dem heiligen Antonius, einen Besuch abstatten werden. Ein buntes Programm wird für Abwechslung sorgen.

Die Firmanden des Seelsorgeverbandes Bernina

Ambauen Lukas Samedan, Aversa Lorenzo La Punt Chamues-ch, Basilio Dos Santos Tiago S-chanf, Carvalho Linda Samedan, Carvalho Melanie Zuoz, Fürst Niculin Samedan, Good Annina Bever, Gurini Massimo Celerina, Helbling Samuel Bever, Hudea Adelina Samedan, Ilhan Selina Samedan, Jösler Leandro Bever, Koller David La Punt Chamues-ch, Lopes Alexandra Samedan, Mammoliti Gian S-chanf, Menghini Corrado Celerina, Menghini Ramon Samedan, Molinari Andrea Celerina, Negrini Sandro Bever, Parolini Valentina Samedan, Pedrocchi Alessia S-chanf, Pedrocchi Valentina S-chanf, Raselli Riccardo Zuoz, Rodrigues Santos John Samedan, Rodrigues Ligia Zuoz, Schär Sina Celerina, Sciuchetti Elisa Samedan, Da Silva Pinto Rafael S-chanf, Signorell Linard Madulain, Sigirst Riet Madulain, Stanisic Lucija Samedan, Steiner Stefanie Samedan, Wieser Natalia Zuoz, Zoffel Riet Zuoz.

Ganz herzlich begrüssen wir unseren Firmspender, Herrn Domherr Christoph Cassetti, aus Chur. Ein schönes und segensreiches Fest wünschen wir allen Firmanden, den Eltern, Paten, Verwandten und auch der ganzen versammelten Gemeinde. Möget Ihr immer wieder Gottes Spuren auf all Euren Wegen entdecken!

> Ursula Mühlemann

Grazcha ficht!



Am 30. März durften 10 Kinder aus Samedan die 1. Heilige Kommunion empfangen. Die intensive Vorbereitungszeit durfte mit einem schönen Fest abgeschlossen werden. Auch unsere Zukunft wollen wir mit unserem Thema «Brücken bauen» bewältigen; Brücken der Freundschaft, des Miteinanders, der Achtsamkeit. Herzlichen Dank allen Müttern, Vätern und allen, die uns in den vergangenen Wochen begleitet und unterstützt haben.

> Ursula Mühlemann

Ferien



Auf die Ferien freuen wir uns tierisch. Viel haben wir uns vorgenommen. Soweit die Vorfreude und die Nachfreude: Nachfreude ist ein ganz ungewohnter Begriff; Doch bei allem, was man so tut, soll man beachten, dass man davon etwas mitnimmt, etwas in Erinnerung behält. Ob nun die Nachfreude besser ist, das ist eigentlich egal, aber man kann ja einmal darauf achten, dass erlebte Dinge nicht gleich wieder in Vergessenheit geraten.

Schöne und unvergessliche Erlebnisse wünschen wir allen die demnächst in die Maiferien fahren!



FUTURAsamedan

Fast ein halbes Jahr ist es nun her, seit FUTURAsamedan gegründet worden ist, und der Verein zählt bereits über hundert Mitglieder.

Am Chlausmarkt ist unser Verein erstmals an die Öffentlichkeit getreten. Das Interesse war sehr gross, aber auch die Verwirrung vieler Leute betreffend Zuständigkeitsbereich der verschiedenen Gremien. Was macht die Destination Engadin-St.Moritz, was die Tourismuskommission der Gemeinde, und wofür braucht's jetzt auch noch FUTURAsamedan?

Der Vorstand hat versucht einiges an Aufklärungsarbeit zu leisten, das ist teilweise auch gelungen, vor allem an den beiden vereinsinternen Anlässen: Besichtigung der Betriebe Venzi+Paganini und Wäscheria. Wir haben in der Padella darüber berichtet.

Was uns nun noch etwas fehlt, sind die Resonanzen bzw. Rückmeldungen unserer Mitglieder.

Unser Verein versteht sich ja unter anderem auch als Bindeglied und Sprachrohr der Gäste und Einheimischen. Nutzen Sie die Gelegenheit Ihre Anliegen, Reklamationen und Anregungen loszuwerden. Senden Sie uns ein Mail oder einen Brief, oder benutzen Sie das Gästebuch auf unserer Homepage. Nur wenn man die Probleme erkennt, kann man etwas dagegen unternehmen.

Haben auch Sie Interesse, unserem Verein beizutreten? Infos und Anmeldungen unter www.futurasamedan.ch

Unsere nächsten Anlässe

21. Juni 2008: Grillplausch auf Muntarütsch für die ganze Familie

im August 2008: Besichtigung Flugplatz (mit neuem Projekt)

Societad da gimnastica da Samedan – Jugi

Show-Nachmittag: «Olympiade»

Am 5. April 2008 war die Sela Puoz in Samedan gefüllt mit gespannten Papis, Mamis, Geschwistern und Grosseltern.

Jeden Moment konnte der Show-Nachmittag des TVs Samedan beginnen.

Endlich – Ping & Pong, die chinesischen Moderatoren, betraten die Bühne und hiessen die rund 250 Besucher herzlich willkommen.

Gleich im Anschluss marschierten die Kleinsten auf die Bühne und eröffneten die Spiele. Der »Hindernislauf« führte über Bänke und durch Ringe hindurch bis am Schluss das olympische Feuer entfacht werden konnte.

Die Schlümpfe vom Kinderturnen waren auch dabei und kamen direkt vom Schlumpfenland an die Olympischen Spiele. Sie zeigten grossen Mut mit ihren Sprüngen vom Schwedenkasten und Purzelbäumen. Mit einem Meer von farbigen Ballonen verabschiedeten sie sich. Die Jugi 1 präsentierte ihr Talent auf dem Trampolin und ihre Beweglichkeit auf den Matten. Der grosse, farbenfrohe Kinder-Drachen beeindruckte auch die Grössten im Publikum.

Das Trainingszentrum Engiadina zeigte in der Kategorie Kunstturnen ihr Können und verzauberte den ganzen Saal. Die akrobatischen Figuren begeisterten Gross und Klein.

Gespannt waren jedoch alle wie die Schweizer/innen an den Olympischen Spielen abschliessen würden. Die Jugendlichen der Jugi 2 waren in den Kategorien Schwimmen, Segeln und auch beim »Tellschieszen« vertreten.

Die 100 teilnehmenden Athleten und Athletinnen waren alle ausserordentlich erfolgreich und begeisterten das Publikum bis zum Schluss. Nicht nur die sportliche Leistung liess die Herzen höher schlagen: Nein, auch das reichhaltige Kuchenbuffet fand grossen Anklang bei den Gästen.

Zum Schluss danken wir von Herzen allen Leiter/innen, Helfer/innen und allen Besuchern, die unseren Anlass so zahlreich

besucht und unterstützt haben. Grazia fìch!

Übrigens, unsere Trainingszeiten und einige Fotos sind auf unserer neuen Homepage www.datacomm.ch/tvsamedan aufgeschaltet.

Tennisclub Samedan

Uossa cha'ls dis vegnan pü lungs, s'ho il bsögn da's muvanter our i'l liber. Il Club da tennis da Samedan spordscha a minchün(a) la pussibilitad da gnir activ:

– Il mardi bunura as radunan giuvedras e giuveders per ün cuors da divertiment tar las piazzas idillicas giò Promulins.

Eir na-commembers sun bainvgnieus.

– Il marculdi zievamezdi haun lö ils trenamaints pels iffaunts.

– La gövgia saira s'inscuntran bgers per giuver libramaing e giodair insembel üna pitschna tschaina.

Las piazzas da sablun paun adüna gnir reservedas tar Samedan turissem. Annunzhas pel tennis dals iffaunts piglia incunter Meta Battaglia, 081 852 42 92, fin als 25-04-2008. Per ulteriuras infurmasziuns Als sto a dispusiziun la presidenta dal club, Ruth Bezzola (081 852 12 45).

Es ist Frühling, schon bald Sommer und auch hier im Oberengadin werden die Tage wieder länger und wärmer. Vielleicht geniesst man abends gerne noch ein paar Sonnenstrahlen im Freien. Man wird lebendiger, fröhlicher und aktiver.

Der Tennis Club Samedan bietet jedem eine Möglichkeit sich an der frischen Luft zu bewegen. Sei es als Clubmitglied, als Kind, Jugendlicher, Senior oder Gast.

Jeweils am Dienstagmorgen versammeln sich begeisterte Tennisspielerinnen und Tennisspieler aus der Region zu einem





„Plausch-Kurs‘ auf den idyllisch gelegenen Plätzen. Dort ist man auch willkommen, wenn man kein Clubmitglied ist. Am Mittwochnachmittag finden die ‚Kindertrainings‘ statt. Hier werden Kinder spielerisch mit dem Sport vertraut gemacht und später zu Cracks ausgebildet. Am Donnerstagabend trifft man sich oft zu einem kleinen Nachtessen und zu freiem Spiel. Ansonsten kann man die beiden schönen Sandplätze jederzeit beim Kurverein Samedan buchen. Raffen Sie sich auf mitzumachen, und schon bald stehen auch Sie auf der Gewinnerseite! Anmeldungen für das Kindertennis nimmt Meta Battaglia, T 081 852 42 92, bis am 25. April 2008 gerne entgegen. Für weitere Informationen steht Ihnen die Clubpräsidentin Ruth Bezzola zur Verfügung, T 081 852 12 45.

Biblioteca da Samedan/Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca da Samedan/Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Für Erwachsene:



«19 Minuten» von Jodi Picoult. Neunzehn Minuten, in denen ein blutiges Schulmassaker Familien und Freunde traumatisiert: ein brisantes Thema. Sorgfältig recherchiert, sensibel erzählt, handelt



«Neunzehn Minuten» von grosser Schuld und der verzweifelten Suche nach Gerechtigkeit.

«CIA» von Tim Weiner. Es war nie ein Geheimnis, dass die CIA Leichen im Keller hat. Doch was Tim Weiner in über zwanzig Jahren Recherche zusammengetragen hat, geht weit über alle bisherigen Veröffentlichungen zur CIA hinaus und lässt zahlreiche weltpolitische Ereignisse – beginnend mit dem Korea-Krieg bis hin zum 11. September – und ihre Akteure in neuem Licht erscheinen. Weiners Blick hinter die Fassade des angeblich

omnipotenten Geheimdienstes enthüllt viel bislang Unbekanntes. Einmalig ist, dass Weiner alle Fakten und seine brillanten Schlussfolgerungen vollständig mit Primärquellen belegen kann. Dafür sichtete er über 50 000 Dokumente in den Archiven des Geheimdienstes, des Weissen Hauses und des State Departments, die teilweise bis heute als geheim eingestuft waren, und führte hunderte von Interviews mit hochrangigen Politikern, Ex-Agenten und Insidern, u.a. mit zehn ehemaligen CIA-Direktoren.

Für Jugendliche:



«Twice oder cooler als Eis» von Edward van de Vendel. Warum müssen sie auch ausgerechnet die olle Breedwich als Vertretungslehrerin bekommen – die absolut keinen Spass versteht und sie alle als Nichtsnutze beschimpft, als Terroristen sogar? Cal und Gus und die anderen aus der Klasse finden, dass die Lehrerin mit ihrer Schimpfkanonade eindeutig zu weit gegangen ist. Also organisieren sie eine Demonstration vor ihrem Haus mit Transparenten und einem selbst geschriebenen Rap. Aber das geht nach hinten los, und so müssen sie die ganzen Herbstferien damit zubringen, einen Ausweg aus dem Schlamassel zu finden. Aber erst einmal finden sie Levieneke, die Tochter vom mürrischen Nachbarn Kars. Die kennt sich nicht nur mit hydraulischen Hebebühnen aus, sondern auch mit Streit und Versöhnung. Ob sie ihnen helfen kann?



«Die Türme des Februar» von Tonke Dragt. Fussspuren, die aus dem Meer kommen. Die beiden Türme in den Dünen – fremd und unheimlich und doch seltsam vertraut. «Wie bin ich hierher gekommen? Was tue ich hier? Ich weiß nicht mehr, wer ich bin...», schreibt Thomas in sein Tagebuch. Er findet Menschen, die ihm helfen, Téja zum Beispiel. Auf der Suche nach sich selbst stösst er auf das Rätsel der Türme, auf das Geheimnis des 30. Februars.

Für Kinder:



«Die Pferdebande und das Rennen am Silberweiher!» von Karin Müller. Die Pferdebande ist im Rennfieber. Auf Gut Hohenhain soll ein Distanzritt stattfinden. Chris möchte auf Wildfang mitreiten, und Philipp und Karolin werden Streckenposten sein. Aber dann stürzt Chris im Trainingslager vom Pferd, Reitsachen verschwinden, Pferde laufen frei herum. Hat die ehrgeizige Kira etwas mit den Vorfällen zu tun? Erst während des Rennens finden die drei heraus, dass Kiras Mutter hinter alldem steckt: Sie wollte ihrer Tochter zum Sieg verhelfen.



«Im Traum kann ich fliegen» von Eveline Hasler. Ein zauberhaftes, mit viel Liebe zum Detail gezeichnetes Bilderbuch über die Geheimnisse und das Erwachen der Natur im Frühling. Erzählt wird die poetische Geschichte von fünf Freunden: ein Engerling, die Würmer Schnurps und Knurps, Rottolo, der Käfer, und Ria, die Raupe, die sich den Winter über gemeinsam im Erdreich die Zeit vertreiben und auf den kommenden Frühling warten. Doch eines Tages ist Ria verschwunden und die große, leckere Zwiebel – stille Nahrungsreserve von Käfer Rottolo – scheint tot zu sein. Aber der einsetzende Frühling führt alle Freunde wieder zusammen. Aus Ria ist ein wunderschöner Schmetterling und aus der vermeintlich toten Zwiebel ein grosse rote Tulpe geworden.

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir regelmässig alle unsere neu eingekauften Medien.

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 16 bis 18 Uhr, Dienstag 09 bis 11 Uhr, Freitag 18 bis 20 Uhr. **Während der Schulferien im Mai bleibt die Bibliothek ausnahmsweise geschlossen (1. bis 25. Mai 2008).**

> Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig und Marlene Gehwolf

> E-mail:

biblioteca@samedan.ch.

T 081 851 10 17

Ludoteca Arlekin

25 Jahre Ludoteca Arlekin Samedan

Wir laden Gross und Klein zum **6. nationalen Spieltag am Samstag, 31. Mai 2008** in die Schulanlage Puoz ein.

Programm:

Zaubershow für Gross und Klein mit Peter Löhmann

Ballone in allen Variationen
Mohrenkopfkatapultmaschine
Gumpischloss

4 Gewinnt XXL

Kriechtunnellandschaften

Fuhrpark mit verschiedenen Fahrgeräten
Bobbycars

Scooters in allen Variationen... und viele andere Attraktivitäten.

Ab 11 bis 16 Uhr Festwirtschaftsbetrieb (zugunsten der Ludoteca).

Neuheiten

Für Kleinkinder/Kindergarten

Schleichtiere, grosser Kreisel, LikeBike, Minitrampolin

Für Schulkinder

Einrad, Balanca, Pedalo, interessante Gesellschaftsspiele

Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall. Und zudem: Die Ludoteca bleibt während der Maiferien geöffnet!

Öffnungszeiten

Dienstag 16 bis 17 Uhr, Freitag 16.30 bis 17.30 Uhr.

Chantun Litterar – Literaturecke

Stimedas lecturas, stimos lectuors

Per quist numer vainsa darcho survgnieu ün bellischem öv da nos cuc incuntschaint, ma fich creativ e poetic.

Üna classa da rumauntsch da la nouvevla classa ho tradüt ün pêr dialogs umoristics dal cuntschaint satiriker Loriot. Els vza-ron, cha'ls dialogs matrimuniels tunan eir in rumauntsch fich realistic. Bun di-vertimaint!

Lur prodots litterars paun Els eir in avegnir trametter a bilinguited@bluewin.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Für diese Nummer hat unser unbekannte, aber sehr kreative und poetische Kuckuck (cuc) wieder ein wunderschönes Ei gelegt. Eine Abteilung der Neuntklässler hat im Romanischunterricht ein paar Dialoge des bekannten Satirikers Loriot übersetzt. Diese zeigen, dass Ehegespräche wohl in allen Sprachen etwa gleich tönen. Ihre literarischen Produkte können Sie auch in Zukunft senden an: bilinguited@bluewin.ch

Il chalender da barb'Artur (Caflich)

Meg

Il mais d'amur e's marider, però scu'ls giats stuvsans fer: Quels faun la guerra anz l'amur, e nus pür zieva – o dalur.

Gün

Pel pü bel mais vulesi fer ün bel proverbi, nu'l schmancher: Ils vdels as chastra i'l mais gün, ingrazch'al Segner cha nun est ün.

Chardun argiento

A mia lingua

Figl da la glüna, d'amur parturieu, fanal chi straglüscha da not e da di.

Nu temmast destin da perder favella, da gnir sepulieu suot uorna crudela.

Perche eir da glatsch dal tuot cuverno, straglüschi'inauunt tieu raz argiento.

> cuc

L'oda a la not

Da not il tschêl pürificho cun mütsuspîr vain inundo da la semenza straglüschiainta, chi spera hoz sün madüraunza.

Per la racolta's preparand la farcla d'or dal Tuotpussaunt. Ma sieu spetter saro inuau. Cur cha s'alva la damaun il sulagl da sia chüna, cun sia vigur darcho consüma tuot la vita aint il champ, chi as schnüda, as surtrand da quel blov e fraid atschel, scu testimoni sepulcrel.

> cuc

Gïas e trumbettas

Ella: Karl-Heinz

El: Schi...

Ella: Es que pussibel ch'ün gïunist po be suner la gïa ed ün trumbettist be la trumbetta?

El: Hmmm..... Schi.

Ella: Nun es que fich monoton?

El: Ün musicant es marido cun sieu instrumaint...

Ella: Ma el pudess sgür eir suner üna vouta cun ün instrumaint d'ün collega...

El: Teoreticamaing, schi...

Ella: Praticamaing eir?

El: Pervi da me po ün trumbettist eir üna vouta praticamaing buffer aint per üna gïa.

Ella: Eau vulesch, cha tü pigliast serius mia dumanda.

El: Schi...

Ella: Perche hest alura dit, cha que saja pratic da buffer aint per üna gïa?!

El: Eau d'he dit, cha que füss praticamaing pussibel.

Ella: Ma que füss melpratic...

El: Que füss melpratic, ma na impussibel...

Ella: Üngün gïunist nu laschess buffer ad ün trumbettist aint per sia gïa...

El: Naaaaa, ma teoreticamaing füss que natürelmaing pussibel...

Ella: ...ma praticamaing apunto na!

El: Sch'ün trumbettist buffess aint per üna gïa, alura buffess el praticamaing... Sch'el buffess teoreticamaing, alura nu buffess el.

Ella: El boffa alura be, sch'el buffess praticamaing?

El: Schi, ma ün trumbettist boffa insomma be teoreticamaing aint per üna gïa.

Ella: Perche nu dest simplamaing tiers, ch'ün trumbettist nu boffa mê aint per üna gïa?

El: Cher Segner,perche ch'el pudess teoreticamaing buffer aint per üna gïa, eir sch'el nu vess praticamaing üngün'ocasiun per fer que...

Ella: Eau nu vegn mê pü ad ün concert, sch'eu stögl fer quint ch'ün trumbettist buffess - teoreticamaing u praticamaing - aint per üna gïa.

El: Mia chera, üngün trumbettist nu buffaro mê aint per üna gïa...

Ella: Ah! - uossa tuot in üna vouta?

> Lorient (traducziun da Lorenzo Aversa)

L'öv da culazchun

L'hom e la duonna tschaintan vi da la maisa da culazchun. L'hom ho aviert sieu öv e cumainza zieva üna lungia posa ün discuors.

El: Berta!

Ella: Schi...!

El: L'öv es cot a dür!

Ella: (tascha)

El: L'öv es cot a dür!

Ella: Eau d'he udieu.....

El: Quaunt lönych ho l'öv buglieu?

Ella: Memma bgers övs nun es insomma na saun...

El: Eau manag, quaunt lönych ho l'öv buglieu?

Ella: Tü vulesst tieu öv adüna quatter minuts e mez!

El: Que se eau...

Ella: Che dumandast alura?

El: Perche cha l'öv nu po avair buglieu quatter minuts e mez!

Ella: Eau il lasch buglir mincha damaun quatter minuts e mez...

El: Perche es l'öv alura üna vouta memma lam ed üna vouta memma dür?

Ella: Eau nu se. ... Eau nu sun üna gillina!

El: A schi? E cu sest tü, cha l'öv es bun?

Ella: Eau il pigl our zieva quatter minuts e mez, cher Segner!

El: Zieva l'ura u che?

Ella: Zieva il sentimaint... üna chesarina ho quel sentimaint...

El: Sentimaint? Che sentimaint hest tü?

Ella: Eau d'he il sentimaint, cur cha l'öv es lam...

El: Ma el es dür... Forsa nun es qualchosa bun cun tieu sentimaint...

Ella: Cun mieu sentimaint nu es qualchosa bun? Eau sun mincha di in chadafö, lev ils vstieus, met tuot in uorden, tegn comfortabel l'abitaziun, m'occup dals problems dals iffaunts, e tü dist, cha cun mieu sentimaint nu saja qualchosa in uorden.

El: Schischi...schischi ... Sch'ün öv couscha zieva sentimaint, alura couscha quel be per cas precis 4 minuts e mez!

Ella: Que at po esser listess, scha l'öv couscha be per cas 4 minuts e mez ... l'essenziel es, ch'el couscha 4 minuts e mez ...

El: Eau vess be gugent ün öv lam! A me es que listess, quaunt lönych ch'el couscha.

Ella: Aha, que t'es listess... que es a te listess, sch'eu schaschin 4 minuts e mez in chadafö.

El: Nanaaaa

Ella: Ma que NUN es listess.... L'öv STU nempe buglir quatter minuts e mez!

El: Que d'he eau dit...

Ella: Ma güst aunz hest tü dit, cha que at saja listess!

El: Eau vess be gugent ün öv lam....

Ella: O Dieu, homens sun primitivs! (Trist be per se) Eau la cop.... damaun la coppi....

> Lorient (traducziun dad Andrea Molinari e Corrado Menghini)

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
Meg/gün 2008

Veranstaltungskalender Monate Mai und Juni in Samedan

Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
7. Mai	19.30 – 20.30	Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40	Informationsabend im Geburtshaus
31. Mai	10.00 – 13.30	Malatelier M. Hauri	Malsamstag (weitere Infos vgl. «Kurse»)
31. Mai	ab 11.00	Schulanlage Puoz	6. nationaler Spieltag (weitere Infos vgl. «Vereine»)
31. Mai/1. Juni	09.00 – 19.00 09.00 – 18.00	Mehrzweckhalle Promulins	STV-Indiacaturnier der Kantonalmeister (weitere Infos vgl. «Sport»)
4. Juni	19.30 – 20.30	Geburtshaus Engadin, Cho d'Punt 40	Informationsabend im Geburtshaus
14. Juni	ab 13.00	Dorfschule Samedan	Fussball-Konfirm-Cup (weitere Infos vgl. «Ökumenische Veranstaltungen»)
16. bis 22 Juni	ganztags	Dorfplatz	Wanderausstellung «Rausch & Risiko» (weitere Infos vgl. «Gemeinde»)
28. Juni	10.00 – 13.30	Malatelier M. Hauri	Malsamstag (weitere Infos vgl. «Kurse»)

Laufende Veranstaltungen

Datum	Zeit	Ort	Beschreibung
Jeden Montag (ausser 1. bis 25. Mai)	19.15 – 20.15	Mehrzweckhalle Promulins	Turnen für alle mit U. Tall-Zini. Kräftigung und Dehnung der Muskeln. Kosten: CHF 5.
Jeden Montag ab 16. Juni	09.15 Uhr	Bahnübergang Morteratsch (Pontresina)	Gletscherlehrpfad Morteratsch (weitere Infos vgl. «Exkursionen»)
Jeden Montag ab 9 Juni	16.30 Uhr	Samedan Tourist Information	Dorfführung (weitere Infos vgl. «Besichtigungen»)
Jeden Montag	ab 18.30 Uhr	Academia Engiadina	Schach spielen? Wieso sich nicht einen Abend lang einmal bei einer Partie Schach vergnügen?
Montag/Mittwoch	16.00 – 18.00	Gemeindeschule	Bibliothek Samedan / Bever
Dienstag	09.00 – 11.00	Samedan	Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Prospekt, der bei Samedan Tourist Information aufliegt und dem Beitrag unter «Vereine»
Freitag (ausser 1. bis 25. Mai)	18.00 – 20.00		
Jeden Dienstag (ausser 1. Dienstag des Monats)	20.30 – 22.30	Sela Puoz	Tanzen für alle. Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen, Schritte-Üben, -Ausprobieren und zum Geniessen der Gesellschaft.
Dienstag	14.30 – 16.30	Vis-à-vis Chesa	Kinderartikelbörse. Es hat sicher auch für Ihre Kinder etwas Passendes dabei.
Donnerstag	09.00 – 10.30	Ruppanner	
Dienstag	16.00 – 17.00		Die Ludothek ist eine Spielzeugausleihe. Laufend wird neues Spielzeug ausgesucht. Gerne möchte man Ihnen die Gelegenheit geben, dieses zu Hause auszuprobieren.
Freitag	16.30 – 17.30		
Dienstag und Donnerstag ab 10. Juni	08.51 oder 12.49		Geführte Besichtigung der Ökokraftwerke mit Stollenbahnfahrt (weitere Infos vgl. «Besichtigungen»)
Jeden Mittwoch (ausser 1. bis 25. Mai)	20.00 – 21.45	Mehrzweckhalle Promulins	Turnen mit der Männerriege. Etwas Gesundes für den Körper tun! Der Eintritt ist frei.
Jeden Donnerstag (ausser 1. bis 25. Mai)	19.45	Mehrzweckhalle Promulins	Judo für Jugendliche und Erwachsene.
Jeden Freitag ab 13. Juni	09.00	Talstation Sessellift Alp Languard	Murmeltier- und Steinwildbesichtigung (weitere Infos vgl. «Exkursionen»)

Samedan Tourist Information, CH-7503 Samedan

T +41 81 851 00 60, F +41 81 851 00 66, samedan@estm.ch, www.engadin.stmoritz.ch

Diavortrag von und mit Gerhard Franz

24. Juni 2008, Chesa Planta, 20.30 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen. Anmeldung nicht nötig. Der Eintritt ist frei. Thema: «Wanderungen im Blumenparadies Engadin und Bergell»

Engiadina Classics

5. Juli 2008, Flugplatz Samedan

Das Engadin gilt als Geburtsort der Schweizer Luftfahrt. Bereits 1908 nutzten deutsche und englische Flugpioniere den gefrorenen St. Moritzersee als Versuchspiste.

Aus Anlass des Jubiläums «100 Jahre Aviatik im Engadin» findet am Engadin Airport am Samstag, 5. Juli 2008, das Engiadina Classics statt. Ein Anlass, an welchem am höchstgelegenen Flughafen Europas viele interessante Oldtimer zu sehen sein werden wie Hunter, Vampire, Mustang und viele andere. Am Engiadina Classics werden jedoch nicht nur Oldtimer-Flugzeuge zu sehen sein, sondern auch eine breite Palette historischer Autos. Interessierten Zuschauern wird zudem die Möglichkeit geboten, bei Rundflügen die atemberaubende Engadiner Landschaft aus der Vogelperspektive zu betrachten. Als absoluter Höhepunkt des diesjährigen Anlasses gilt aber mit Sicherheit der Auftritt der Schweizer Luftwaffe mit der Patrouille Suisse und mit einem Super Puma Helikopter.

Der Eintritt zum Anlass ist frei.

Ausstellungen

Möbel Badraun, Galerie Eule Art

Eine Ausstellung mit dekorativen Bildern von Ladina Simonelli Zisler. Die Ausstellung dauert noch bis zum 20. Juni 2008. Offen: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr, Samstag, 8 bis 16 Uhr. Ab 28. Juni 2008 stellt Madiana Lazzarini-Ryser aus Samedan ihre traditionellen und modernen Quilts in der Galerie aus. Vernissage ist am 27. Juni ab 18 Uhr. Die Ausstellung dauert bis und mit 11. April 2009; Neugestaltung am 29. November 2008.

Besichtigungen

Kulturarchiv Oberengadin

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde, usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Geöffnet ist das Kulturarchiv das ganze Jahr über jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung (T 081 852 35 31). Führungen finden jeden Donnerstag um 16 und 17 Uhr statt.

Museum der Chesa Planta

Die Führungen durch das Museum der Chesa Planta finden jeden Dienstag bis Donnerstag ab 17. Juni 2008 statt. Dieses ehemalige Landwirtschaftsgebäude aus dem 16. Jahrhundert hat sich später zu einem stattlichen Patrizierhaus entwickelt. Heute kann darin die Wohnkultur ab dem 17. Jahrhundert besichtigt werden. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



Dorfführung

Kulturinteressierte haben ab dem 9. Juni 2008 die Möglichkeit, bei der Dorfführung, die jeden Montag stattfindet, die vielen Sehenswürdigkeiten von Samedan kennen zu lernen. Nach der Führung gibt es jeweils noch einen Apéro mit den aktuellen Wocheninfos. Der Anlass ist kostenlos und erfordert keine Anmel-

dung. Treffpunkt ist neu um 16.30 Uhr bei Samedan Tourist Information.

Stollenbahnfahrt

Wer gerne einmal eine Stollenbahnfahrt erleben möchte, dem empfehlen wir, an einer der Führungen, die ab dem 10. Juni 2008 jeweils dienstags und donnerstags angeboten werden, teilzunehmen. Während der Tour rattern Sie mit der Puschlavener Stollenbahn (ab der Station Alp Grüm) entlang der 800 Meter langen Druckleitung in die Tiefe. Nervenkitzel pur! Anmeldung jeweils bis um 17 Uhr des Vortages am Bahnhof Samedan, T 081 288 55 11. Die Kosten betragen CHF 43.60, mit Halbtax-Abo CHF 26.80.

Exkursionen

Auch für die bevorstehende Sommersaison haben wir für alle Gäste, die unsere Region auf Schusters Rappen erkunden möchten, ein vielfältiges Exkursionsprogramm ausgearbeitet. Auf diesen Exkursionen bietet sich die Möglichkeit, die Naturschönheiten unserer Region kennen zu lernen und Neues und Interessantes über unsere Region zu erfahren.

Gletscherlehrpfad Morteratsch (Halbtagestour)

Gletschervorfelder sind keine nutzlosen Geröllwüsten, sondern äusserst vielfältige, belebte Landschaften. Der Gletscherlehrpfad vermittelt eine Fülle von Infos aus den Themenbereichen Klimakunde, Geologie und Botanik. Die Führungen starten ab dem 16. Juni 2008 jeden Montagvormittag um 9.15 Uhr vor dem Bahnübergang Morteratsch (Pontresina) unter der Leitung von Frau Christina Salis. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag um 17 Uhr auf T 079 457 57 06. Die Höhendifferenz der Tour beträgt 100 Meter.

Die Murmeltier- und Steinwildbesichtigung (Ganztagestour)

Die Murmeltier- und Steinwildbesichtigung ins Val Languard steht jeden Freitag ab dem 13. Juni 2008 mit Christina Salis auf dem Programm. Besammlung ist um 9 Uhr bei der Talstation des Sessellifts Alp Languard in Pontresina. Die Wanderzeit beträgt 4 Stunden, je nach Standort der Tiere (Ganztagestour). Die Höhendifferenz beträgt 600 Meter. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis zum Vortag um 17 Uhr auf T 079 457 57 06.

Kurse

Mal-Samstag

31. Mai, Malatelier M. Hauri, Via Nouva 1, 10 bis 13.30 Uhr

28. Juni, Malatelier M. Hauri, Via Nouva 1, 10 bis 13.30 Uhr

In einer wohlwollenden Atmosphäre haben Sie die Gelegenheit, mit leuchtenden Farben zu malen und zu experimentieren. Ohne vorgegebene Themen können Bilder aus dem inneren Erleben heraus entstehen und auf Sie zurückwirken.

Das notwendige Material steht Ihnen zur Verfügung. Die Kosten betragen CHF 90. Anmeldung und Auskunft bei M. Hauri, T 081 852 55 35 oder unter www.mal-ferien.ch.

Kulinarisches

Samedan-dine-around

Geniessen Sie es, im Rahmen des «Samedan-dine-around» die Vielfalt und Reichhaltigkeit der Samedner Restaurants kennen zu lernen. Sie bestimmen, wann und wo Sie sich in unserem Ort kulinarisch verwöhnen lassen wollen. Das Angebot der Samedner Gastronomie finden Sie auf der Website (www.samedan-dine-around.ch) der Samedner Gastronomen. Dabei handelt es sich – je nach Restaurant – um ein Mittag- oder ein Abendessen, welches mit zusätzlichen Leistungen «ausgeschmückt» sein kann. Einige Angebote werden über längere Zeit Gültigkeit haben. Andere Gastwirte bieten täglich neue Leckereien an.

Bezahlt wird mit einem Gutschein...

... welcher in der Infostelle Samedan oder gegen Vorbestellung bei Ihrem Beherberger erworben werden kann.

Die einzige Bedingung ist...

... die Gutscheine sind nur gültig, wenn eine Reservation im entsprechenden Restaurant bis 10 Uhr für das Mittagessen und bis 14 Uhr für das Abendessen getätigt wurde.

Preis pro Person: Erwachsene CHF 43, Kinder (1–12 Jahre) pro Altersjahr 3.60 (wird im Restaurant direkt bezahlt).

Sport

STV-Indiacaturnier der Kantonalmeister

31. Mai/1. Juni 2008, Mehrzweckhalle Promulins

5 giuvedras u giuveders da mincha vart d'üna rait prouvan cun lur palmas d'maun da picher üna granda ballapenna (numneda pad) suravi la rait in tela maniera, cha l'otra squedra nu la po returner. Dimena ün gö fich attractiv e svel, üna sort cruscheda traunter badminton e ballarait cul nom indiaca.

Samedan saro als 31 meg ed als 1. gün 2008 il lö d'occurrentza d'ün grand turnier d'indiaca. 40 squedras, ils champiuns chantunels da las categorias homens, duonnas e mixed, da la Svizra tudas-cha e taliauna as radunan per la sesevla realisaziun da quist turnier. La Societeda da gimnastica da Samedan organisescha quista concurrenza insembel culla Societeda da gimnastica svizra (STV).

Pels spectatuors saregian prontas eir bunteds da manger e da baiver. Giuvo gnaro illa sela polyvalenta da Promulins a partir da las 09.00 fin a las 19.00 resp. a las 18.00.

Indiaca ist ein Teamspiel, ein Bewegungsspiel, ein Konzentrationsspiel und vor allem ein Spiel, das Spass macht – ein Spiel für ALLE.

Am letzten Mai-Wochenende findet in Samedan die sechste Austragung des STV-Indiacaturniers der Kantonalmeister statt. Der Turnverein Samedan freut sich, den Wettkampf gemeinsam mit dem Schweizerischen Turnverband (STV) im Oberengadin durchzuführen. Es werden ca. 40 Mannschaften (à 7 Spieler/innen) aus der deutsch- und italienischsprachigen Schweiz erwartet.

Was ist Indiaca? Indiaca ist ein Mannschaftssport, bei welchem mit fünf Spieler/innen in einem Feld, mit der flachen Hand, über ein Netz gespielt wird (ähnlich wie beim Volleyball). Das Spielgerät nennt sich Pad und sieht aus wie ein grosser Federball. Die Zählweise geht nach dem Rally-Point-System d.h. jeder Fehler einer Mannschaft zählt als Gutpunkt für den Gegner. Wer den Punkt gewinnt erhält das Aufschlagsrecht. Es wird in der Regel auf zwei Gewinnsätze bis 25 Punkte gespielt;

der Satzgewinner braucht zwei Punkte Differenz.

Gespielt wird in den Kategorien Männer, Frauen und Mixed, jeweils unterteilt in die Altersklassen »offene Klasse« und »35+«. Spielberechtigt sind zwei Teams pro Verband und Kategorie.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan und verwöhnen Sie gerne mit diversen Köstlichkeiten. Die Spielzeiten sind am Samstag, 31. Mai 2008, von ca. 9 bis 19 Uhr und am Sonntag, 1. Juni 2008, von ca. 9 bis 18 Uhr.



Tennis für Alle

Jeden Dienstag ab 27. Mai 2008 bis Mitte Oktober, Tennisplätze Promulins, 9 bis 11 Uhr.

Jeder, der Spass am Tennis hat, ist herzlich eingeladen! Alle Spielstärken (auch Anfänger). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Kosten betragen für Nicht-Clubmitglieder CHF 10.

Zwischensaisonliste Samedan

Restaurants	Telefon	offen bis	wieder offen ab	Ruhetag
Restaurant Kerosinstübli	081 852 32 53	30. April 2008	01. Juni 2008	
Restaurant Intersection	081 852 32 53	durchgehend geöffnet		
Restaurant Dosch	081 852 55 98	durchgehend geöffnet		Samstag/Sonntag
David's Treff	081 850 04 41	durchgehend geöffnet		Sonntag
Buffet Espresso	081 850 08 83	durchgehend geöffnet		
Laagers Café Restaurant	081 852 52 35	durchgehend geöffnet		
Restaurant Weisses Kreuz	081 852 53 53	30. April 2008	01. Juni 2008	
Restaurant Des Alpes	081 851 03 00	durchgehend geöffnet		Montag
Apérostübli Sudèr	081 852 35 01	durchgehend geöffnet		Samstag/Sonntag
Restaurant / Pizzeria Sper l' En	081 852 36 34	30. März 2008	15. Mai 2008	Montag
Restaurant Terminus	081 852 53 36	28. März 2008	03. Mai 2008	
Restaurant / Pizzeria Bernina	081 852 12 12	31. März 2008	01. Juni 2008	
Restaurant Rosegletscher – Colani – Self Service	081 842 64 45	06. April 2008 14. April 2008	06. Juni 2008 24. April 2008	Montag/Dienstag nur im Mai
Hotel Donatz/Restaurant Padella	081 852 46 66	11. April 2008	04. Juni 2008	
Restaurant Post	081 852 53 54	05. April 2008	09. Mai 2008	Sonntag und Montag bis 15 Uhr
Restaurant Central	081 852 52 47	15. April 2008	Anfangs Juni	
Restaurant Muottas Muragl	081 842 82 32	30. März 2008	07. Juni 2008	
Restaurant Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	05. April 2008	18. Mai 2008	
Restaurant Quadratscha	081 851 15 15	19. April 2008	30. Mai 2008	

Hotels	Telefon	offen bis	wieder offen ab	Ruhetag
Laagers Hotel Garni	081 852 52 35	durchgehend geöffnet		
Golfhotel Des Alpes	081 851 03 00	durchgehend geöffnet		
Hotel Terminus	081 852 53 36	28. März 2008	03. Mai 2008	
Alpenhotel Quadratscha	081 851 15 15	19. April 2008	30. Mai 2008	
Palazzo Mýsanus	081 852 10 80	13. April 2008	06. Juni 2008	
Hotel Roseggletscher	081 842 64 45	06. April 2008	06. Juni 2008	
Hotel Donatz	081 852 46 66	11. April 2008	04. Juni 2008	
Hotel Post	081 852 53 54	05. April 2008	09. Mai 2008	
Hotel Central	081 852 52 47	15. April 2008	Anfangs Juni	
Berghotel Muottas Muragl	081 842 82 32	30. März 2008	07. Juni 2008	
Team 3 Sporthotel	081 851 10 30	05. April 2008	18. Mai 2008	
Hotel Weisses Kreuz	081 852 53 53	30. April 2008	01. Juni 2008	
Bed & Breakfast	081 850 06 06	30. April 2008	02. Juni 2008	

Bars				
Bar Gifhüttli, Hotel Donatz	081 852 46 66	durchgehend geöffnet; Mo – Sa ab 16 Uhr	Sonntag	
Bar Caverna, Palazzo Mýsanus	081 852 10 80	13. April 2008	06. Juni 2008	
Bar-Postillon, Hotel Post	081 852 53 54	20. März 2008	09. Mai 2008	

Camping				
Camping Punt Muragl	081 842 81 97	13. April 2008	23. Mai 2008	
Camping Chuoz		im Winter geschlossen	Mai / Juni 2008	

Messen / Bibliotheken	Telefon	offen bis	wieder offen ab	Ruhetag
Chesa Planta, Kulturarchiv	081 852 35 31	durchgehend geöffnet; Öffnungszeiten vgl. «Besichtigungen»		
Chesa Planta Museum	081 852 56 24	27. März 2008	17. Juni 2008	
Bibliothek Chesa Planta	081 852 52 68	03. April 2008	26. Juni 2008	
Bibliothek Samedan/Bever	081 851 10 17	01. Mai 2008	25. Mai 2008	

Betriebsdaten der Oberengadiner Bergbahnen im Sommer 2008!

Luftseilbahn Sils – Furtschellas	offen ab 21. Juni 2008
Luftseilbahnen Surlej – Murtèl – Corvatsch	offen ab 21. Juni 2008
Sesselbahn Suvretta – Randolins	offen ab 21. Juni 2008
Luftseilbahn St. Moritz – Signal	offen ab 07. Juni 2008
Standseilbahn St. Moritz – Chantarella – Corviglia	offen ab 28. Juni 2008
Luftseilbahn Corviglia – Piz Nair	offen ab 28. Juni 2008
Gondelbahn Celerina – Marguns	offen ab 28. Juni 2008
Standseilbahn Muottas Muragl	offen ab 07. Juni 2008
Sesselbahn Alp Languard	offen ab 07. Juni 2008
Luftseilbahn Diavolezza	durchgehend geöffnet
Lagalb	im Sommer nicht in Betrieb